



Version 5.0

ANLEITUNG

INSTRUCTIONS | MANUEL

- D LAN-Secure Adapter (43-9607B) /
Door-Secure Adapter (43-9606)
- GB Secure Ethernet Adapter (43-9607B) /
Secure Door Adapter (43-9606)
- F Adaptateur réseau sécurisé (43-9607B) /
Adaptateur portier sécurisé (43-9606)

Seite 1

Page 21

Page 43



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von ausgebildeten Elektro-, Informations-, Telekommunikationsfachkräften unter Einhaltung der einschlägigen Normen und Regeln installiert und gewartet werden dürfen. Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk bzw. Telefonanschluss getrennt sind und die einschlägigen Sicherheitsregeln eingehalten werden.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 20.

KONTAKT



Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:

Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-700



24 h Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da und beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:

Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-777



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel



E-Mail- und Internet-Adresse

info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

INHALT

1. LAN-Secure Adapter	4
1.1. Allgemeines	4
▶ Merkmale	4
▶ Funktionsbeschreibung	4
▶ LED-Anzeige	4
▶ Sabotagelegik	4
1.2. Inbetriebnahme	5
▶ Verdrahtungsschema Serie 20 / 40 / 50	5
▶ Montage Sabotagekontakt	6
1.3. Inbetriebnahme	12
▶ Verdrahtungsschema Serie 5-IP / 10-IP	12
▶ Anschlussbelegung	13
1.4. Technische Daten	13
2. Door-Secure Adapter	14
2.1. Allgemeines	14
▶ Merkmale	14
▶ Funktionsbeschreibung	14
▶ LED-Anzeige	14
▶ Sabotagelegik	14
2.2. Inbetriebnahme	15
▶ Verdrahtungsschema Serie 20 / 40 / 50	15
▶ Montage Sabotagekontakt	17
▶ Behnke Unterputzgehäuse Serie 20 / 40 / 50	17
▶ Behnke Aufputzgehäuse Serie 20 / 40 / 50	18
▶ Anschlussbelegung	19
2.3. Technische Daten	19
3. Rechtliche Hinweise	20

1. LAN-SECURE ADAPTER

1.1. Allgemeines

Werden Behnke IP-Sprechstellen im Außenbereich eingesetzt und mit dem Netzwerk verbunden, dann besteht die Gefahr der Sabotage an der nach außen geführten Netzwerkleitung (Intranetzgriff). Um dies wirksam zu unterbinden, wird der LAN-Secure Adapter im gesicherten Bereich in die Netzwerkleitung eingeschleift.

Im Sabotagefall schaltet dieser die Spannung (PoE) sowie Verbindungen der Netzwerkleitung zum Endgerät ab. Neben dieser Funktion trennt der LAN-Secure Adapter (wenn angeschlossen) auch den Türöffnerstromkreis ab.

Der LAN-Secure-Adapter ist zum Betrieb mit Behnke SIP-Sprechstellen konzipiert.

Merkmale und Funktion

Merkmale

- ▶ Baugruppe für Hutschienenmontage
- ▶ Sperrt bei Sabotage die LAN-Verbindung zur Türstation
- ▶ Trennt den Türöffnerstromkreis von der Türstation
- ▶ Stromversorgung per PoE nach IEEE 802.3af class0 (durch einschleifen in die Netzwerkleitung)
alternativ Netzteil 48 Volt / min. 350 mA = (z.B. 20-9599)
- ▶ Reset-Taster für Rücksetzung der Abschaltung und zur manuellen Trennung im Normal-

betrieb (Hardware-Reset des Endgerätes durchführbar)


- ▶ Geeignet für Behnke-Sprechstellen bei Montage in Behnke UP-Gehäuse, AP-Gehäuse, Behnke Edelstahlstandsäulen (mit passendem Zubehör).

Funktionsbeschreibung


Der LAN-Secure Adapter überwacht eine Sabotageschleife. Wird diese gestört, liegt ein Sabotagefall vor.


LED-Anzeige

Linke LED

 Endgerät (Behnke SIP-Sprechstelle) mit Energieversorgung angeschlossen

Rechte LEDs

 Normalbetrieb

 Resettaster betätigt

 Sabotage erkannt

Sabotagelegik

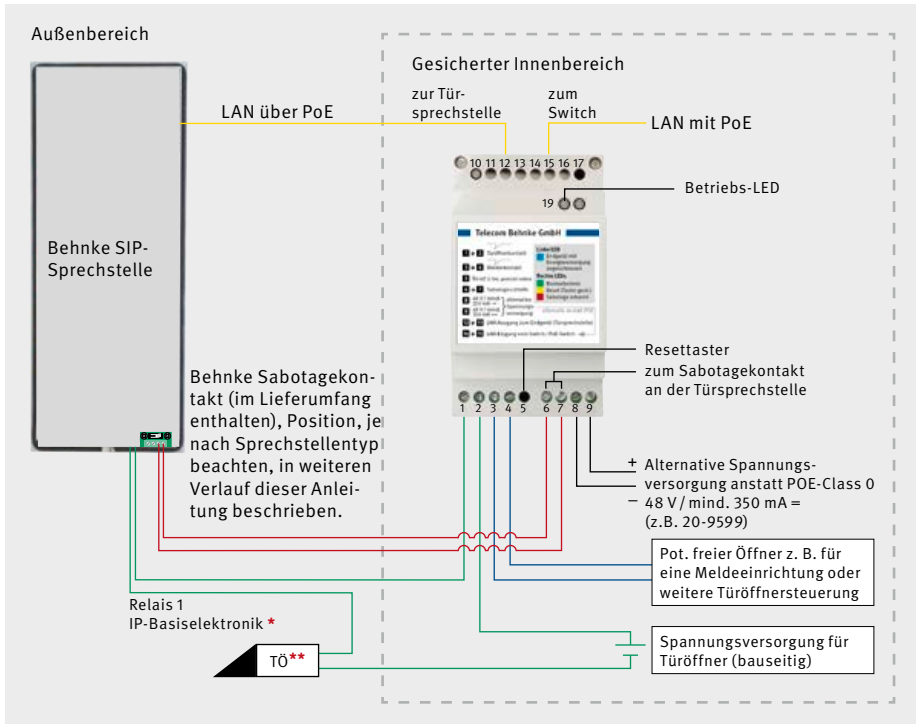
Nach dem Zuschalten der Versorgungsspannung bzw. nach Stromausfall prüft das Gerät die Sabotageschleife und schaltet bei fehlerfreiem Zustand in die normale Betriebsart. Somit wird das IP-Endgerät nach Stromausfall selbstständig eingeschaltet. Der Taster „Reset“ dient zum Rücksetzen nach einer Sabotageauslösung. Eine Betätigung des Tasters „Reset“ im Normalbetrieb trennt alle Schnittstellen, solange der Taster gedrückt bleibt. Mit Lösen des Tasters werden die Schnittstellen wieder zugeschaltet. Somit ist ein Hardware-Reset des Endgerätes möglich.

1.2. Inbetriebnahme

Verdrahtungsschema Serie 20 / 40 / 50

Nachfolgendes Schema zeigt eine typische Installation mit außen liegender IP-Türstation der oben genannten Geräteserien in Verbindung mit einem Türöffner welcher über Relais 1 der Türsprechstelle geschaltet ist.

Einwandfreie Funktion nur bei Einbau in Behnke UP-Gehäuse oder AP-Gehäuse oder in Behnke Edelstahlstandsäulen (mit passendem Zubehör).

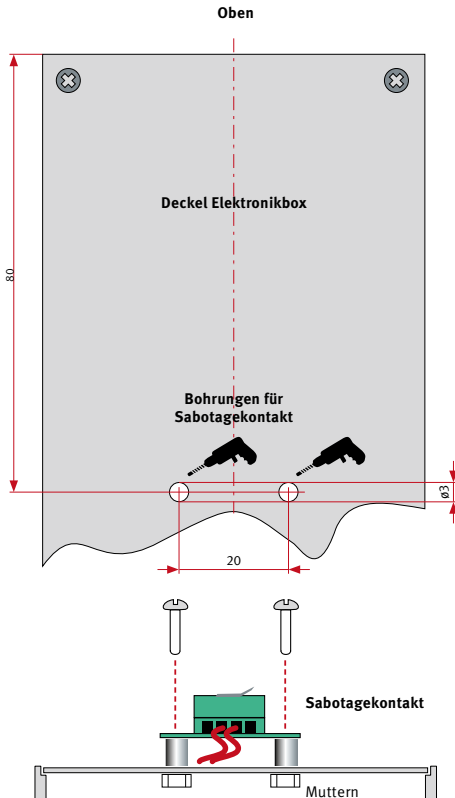


* Wird Relais 2 der SIP-Sprechstelle zum Türöffnen genutzt, muss die IP-Basiselektronik entsprechend konfiguriert werden. Siehe dazu Web-Frontend (IP-Sprechstelle)

** Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten.

Montage Sabotagekontakt

a) Behnke Unterputzgehäuse Serie 20 / 40 / 50 mit Basiselektronik 20-0014A-IP, 20-0001A-IP und 20-0043A-IP



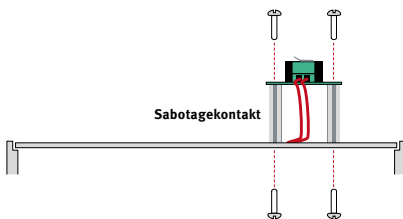
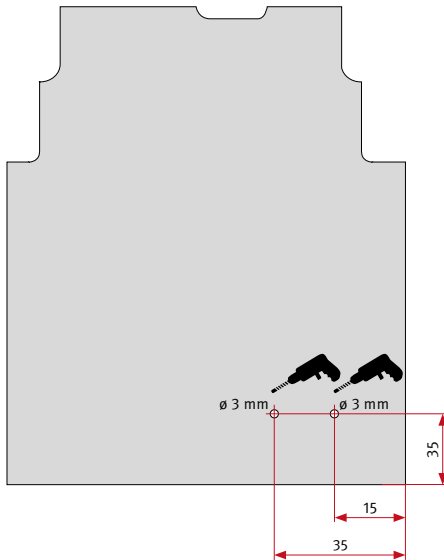
Maßangaben in mm

Mitgeliefertes Montagematerial:

- ▶ 2 x Abstandsrolle 5 mm
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M2,5 x 10 mm V2A
- ▶ 2 x Mutter M2,5 V2A
- ▶ 1 x Sabotagekontakt

1. Deckel ihrer Basiselektronik unbedingt entfernen um die beiden Bohrungen (siehe Skizze links) anzubringen.
2. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt des LAN-Secure Adapters und den Deckel der Basiselektronik mittels den beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 10 mm. Um den erforderlichen Abstand zwischen dem Deckel der Elektronikbox und dem Sabotagekontakt zu gewährleisten, montieren Sie die beiden Abstandsrollen (5 mm) zwischen Sabotagekontakt und Gehäusedeckeloberseite (siehe Zeichnung links unten).
3. Sichern Sie den Sabotagekontakt mit den beiden Muttern M 2,5.
4. Führen Sie bitte jetzt einen Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Unterputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem LAN-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 k Ω an der Anschlussleitung zum LAN-Secure-Adapter gemessen werden. Anschlussleitung des Sabotagekontakts nach Testmessung mit LAN-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.

b) Behnke Unterputzgehäuse Serie 20 / 40 / 50 mit Basiselektronik 20-0001B-IP



1. Modulgehäuseabdeckung ihrer Basiselektronik 20-0001B-IP von der Basiselektronik unbedingt entfernen und die beiden Bohrungen (siehe Skizze links) anbringen.
2. Verschrauben Sie die beiden Abstandsbolzen M 2,5 x 28 mm innen/innen mittels der beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm mit der Modulgehäuseabdeckung (Skizze links unten).
3. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt mit den den beiden Abstandsbolzen M 2,5 x 28 mm mittels der beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm (Skizze links unten).

Führen Sie bitte jetzt einen Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch.

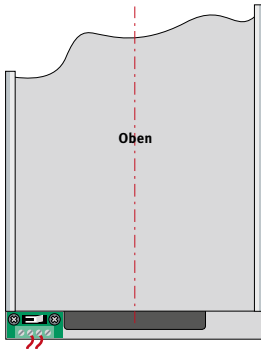
Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Unterputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. Sabotagekontakt nicht mit dem LAN-Secure Adapter verbinden.

Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 k Ω an der Anschlussleitung zum LAN-Secure-Adapter gemessen werden. Anschlussleitung des Sabotagekontakt nach Testmessung mit LAN-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.

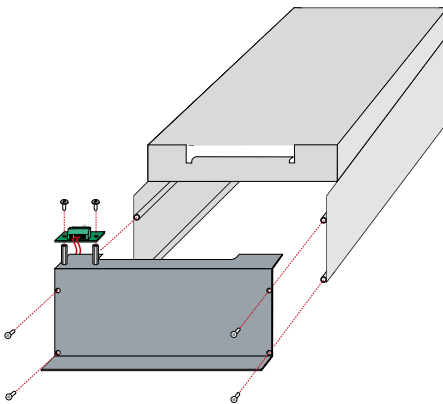
Mitgeliefertes Montagmaterial:

- 2 x Stehbolzen M 2,5 x 28 mm innen/innen
- 4 x Kreuzschlitzschraube M2,5 x 6 mm V2A
- 1 x Sabotagekontakt

c) Behnke Unterputzgehäuse Serie 20 / 40 / 50 mit Basiselektronik 20-0014B-IP



1. Lösen Sie zunächst den Modulgehäuse-Boden ohne Bohrung und Abstandhalter vom Sprechstellenrundgehäuse. Schrauben Sie den Modulgehäuse-Boden mit Bohrung und Abstandhalter an und verschrauben Sie ihn mit dem Sprechstellen-Grundgehäuse.
2. Verlängern Sie die beiden 18 mm Abstandhalter am Modulgehäuse-Boden mittels der beiden Stehbolzen innen/außen M 2,5 x 10 mm auf 28 mm.
3. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt mit dem 28 mm Abstandhalter mittels der Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm.
4. Führen Sie bitte jetzt den Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Aufputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem LAN-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 k Ω an den Klemmen gemessen werden. Sabotagekontakt nach Testmessung mit LAN-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.



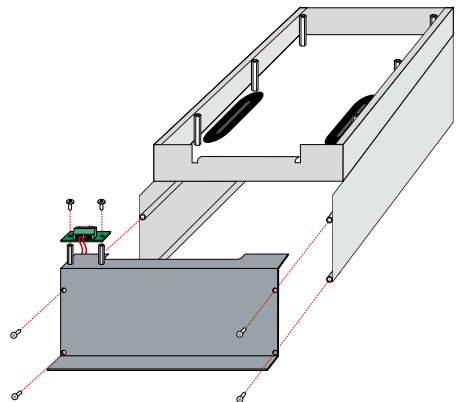
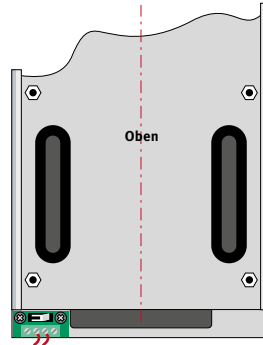
Modulgehäuseboden mit Vorbereitung für Sabotagekontakt

Mitgeliefertes Montagematerial:

- ▶ 1 x Winkel für Sabotagekontakt inkl.
- ▶ 2 Stehbolzen M 2,5 x 18 mm innen/außen
- ▶ 2 Stehbolzen M 2,5 x 10 mm innen/außen
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotagekontakt

**d) Behnke Aufputzgehäuse 20 / 40 / 50
mit Basiselektronik 20-0001A-IP, 20-0014A-IP
und 20-0043A-IP**

1. Lösen Sie zunächst den Modulgehäuse-Boden ohne Bohrung und Abstandhalter von der Elektronikbox.
2. Schrauben Sie den Modulgehäuse-Boden mit Bohrung und Abstandhalter an und verschrauben Sie ihn mit dem Sprechstellen-Grundgehäuse.
3. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt mit dem 18 mm Abstandhalter mittels der Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm
4. Führen Sie bitte jetzt den Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Aufputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem LAN-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 k Ω an den Klemmen gemessen werden. Sabotagekontakt nach Testmessung mit LAN-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.

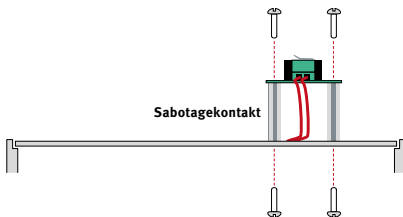
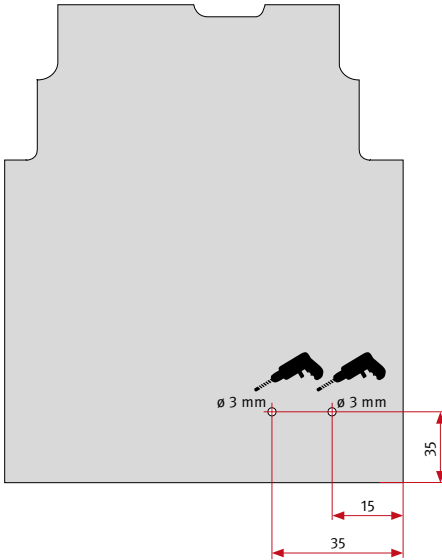


Modulgehäuseboden mit Vorbereitung für Sabotagekontakt

Mitgeliefertes Montagmaterial:

- ▶ 1 x Winkel für Sabotagekontakt inkl.
2 Stehbolzen M 2,5 x 18 mm innen/außen
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotagekontakt

**e) Behnke Aufputzgehäuse 20 / 40 / 50
mit Basiselektronik 20-0001B-IP**



1. Modulgehäuseabdeckung ihrer Basiselektronik 20-0001B-IP von der Basiselektronik unbedingt entfernen und die beiden Bohrungen (siehe Skizze links) anbringen.
2. Verschrauben Sie die beiden Abstandsbolzen M 2,5 x 18 mm innen/innen mittels der beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm mit der Modulgehäuseabdeckung.
3. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt mit den den beiden Abstandsbolzen M 2,5 x 18 mm mittels der beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm.

Führen Sie bitte jetzt einen Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch.

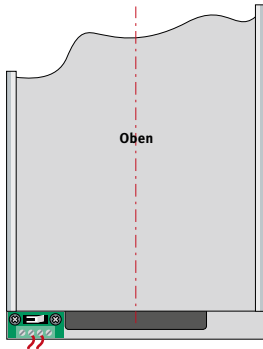
Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Unterputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. Sabotagekontakt nicht mit dem LAN-Secure Adapter verbinden.

Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 kΩ an der Anschlussleitung zum LAN-Secure-Adapter gemessen werden. Anschlussleitung des Sabotagekontakts nach Testmessung mit LAN-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.

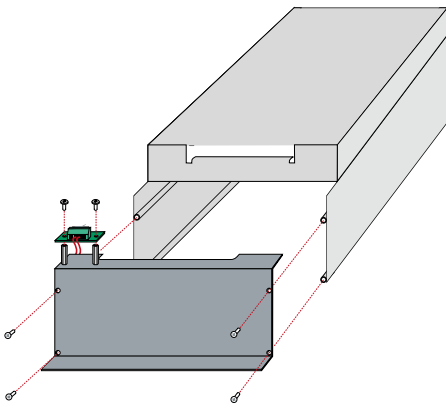
Mitgeliefertes Montagmaterial:

- ▶ 2 x Stehbolzen M 2,5 x 18 mm innen/innen
- ▶ 4 x Kreuzschlitzschraube M2,5 x 6 mm V2A
- ▶ 1 x Sabotagekontakt

f) Behnke Aufputzgehäuse Serie 20 / 40 / 50 mit Basiselektronik 20-0014B-IP



1. Lösen Sie zunächst den Modulgehäuse-Boden ohne Bohrung und Abstandhalter vom Sprechstellengrundgehäuse. Schrauben Sie den Modulgehäuse-Boden mit Bohrung und Abstandhalter an und verschrauben Sie ihn mit dem Sprechstellen-Grundgehäuse.
2. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt mit dem 18 mm Abstandhalter mittels der Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm.
3. Führen Sie bitte jetzt den Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Aufputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem LAN-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 k Ω an den Klemmen gemessen werden. Sabotagekontakt nach Testmessung mit LAN-Secure Adapter im Gebäude verdrahten.



Modulgehäuseboden mit Vorbereitung für Sabotagekontakt

Mitgeliefertes Montagematerial:

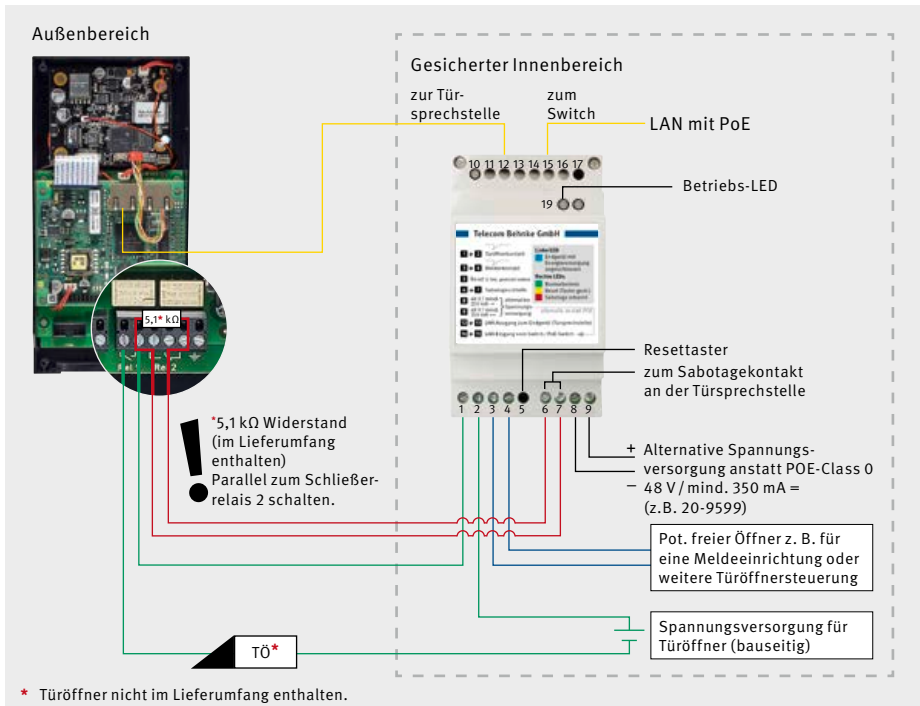
- ▶ 1 x Winkel für Sabotagekontakt inkl.
- 2 Stehbolzen innen/außen M 2,5 x 18 mm innen/außen
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotagekontakt

1.3. Inbetriebnahme

Verdrahtungsschema Serie 5-IP / 10-IP

Nachfolgendes Schema zeigt eine typische Installation mit außen liegender Türstation (5-IP / 10-IP) in Verbindung mit einem Türöffnerstromkreis.

Achtung: SIP-Sprechstelle Serie 5/10 muss zwingend den Firmwarestand R238.55.201809101313 BT 3 Build 216 haben.



Prüfen Sie nach der korrekten Montage messtechnisch den Widerstandswert von 5,1 kΩ. Danach muss im Webfrontend der Sip-Sprechstelle das Relais 2 entsprechend konfiguriert werden. Siehe dazu die „Hilfefunktion“ im Webfrontend der SIP-Sprechstelle der Serie 5-IP / 10-IP.

Diese Funktion ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät der Serie 5-IP / 10-IP in einem zur Serie 5-IP / 10-IP passenden Behnke UP / AP-Gehäuse bzw. in einer zur Serie 5-IP passenden Behnke-Standsäule verbaut ist. Bei einer Hohlwandmontage ist bauseitig dafür zu sorgen, dass der Sabotagekontakt des Serie 5-IP / 10-IP-Gerät eine definierten Kontaktpunkt hat.

Anschlussbelegung**Eingang 48 V / mind. 350 mA (z.B. 20-9599)**

Anschluss	Signalname
8	-48 V / mind. 350 mA = (alternativ POE)
9	+48V / mind. 350 mA = (alternativ POE)

Sabotageschleife Türöffner

Anschluss	Signalname
1, 2	Türöffnerstromkreis / Meldeeinrichtung (Öffnerkontakt)
3, 4	Türöffnerstromkreis / Meldeeinrichtung (Öffnerkontakt)
6, 7	Sabotageschleife (bei betätigtem Sabotagekontakt 5,1 kΩ messbar)

Netzwerk

Anschluss	Signalname
11 - 13	LAN Ausgang, RJ-45-Buchse (zum Endgerät / Türsprechstelle)
14 - 16	LAN Eingang, RJ-45-Buchse (zum PoE-Switch / POE-Injektor (PoE nach IEEE 802.3af class0))

Betriebs Elemente

Anschluss	Signalname
5	Resettaster
19	Betriebs-LED

1.4. Technische Daten

- ▶ Stromaufnahme: max. 350 mA bei 48 Volt=
- ▶ Betriebsspannung: POE-Class 0 alternativ 48 V= / mind. 350 mA
- ▶ Maße (H x B x T): 90 x 53 x 60 mm (3TE)
- ▶ Temperaturbereich: 0° C bis 85° C
- ▶ CE-Zeichen: EN55022
- ▶ Relais: 30V, 2A; AC und DC

2. DOOR-SECURE ADAPTER **LED-Anzeige**

2.1. Allgemeines

Werden Türsprechstellen, sowohl analog als auch IP, im Außenbereich eingesetzt und über diese der Türöffner betätigt, dann besteht die Gefahr diesen auch durch Sabotage auszulösen. Um dies wirksam zu unterbinden, wird der Door-Secure Adapter im gesicherten Bereich in den Stromkreis des Türöffners eingeschleift. Im Sabotagefall unterbricht dieser den Stromkreis.

Merkmale und Funktion

Merkmale

- ▶ Baugruppe für Hutschienenmontage
- ▶ Trennt den Türöffner von der Türstation
- ▶ Stromversorgung durch Steckernetzteil Best-Nr.: 20-9585 oder Hutschienenetzteil Best-Nr.: 20-9575 erforderlich
- ▶ Reset-Taster für Rücksetzung der Abschaltung

Funktionsbeschreibung

Der Door-Secure Adapter überwacht eine Stromschleife. Wird diese gestört, liegt ein Sabotagefall vor.

LED grün ▶ Normalbetrieb

LED gelb ▶ Reset-Taster gedrückt

LED rot ▶ Sabotage erkannt

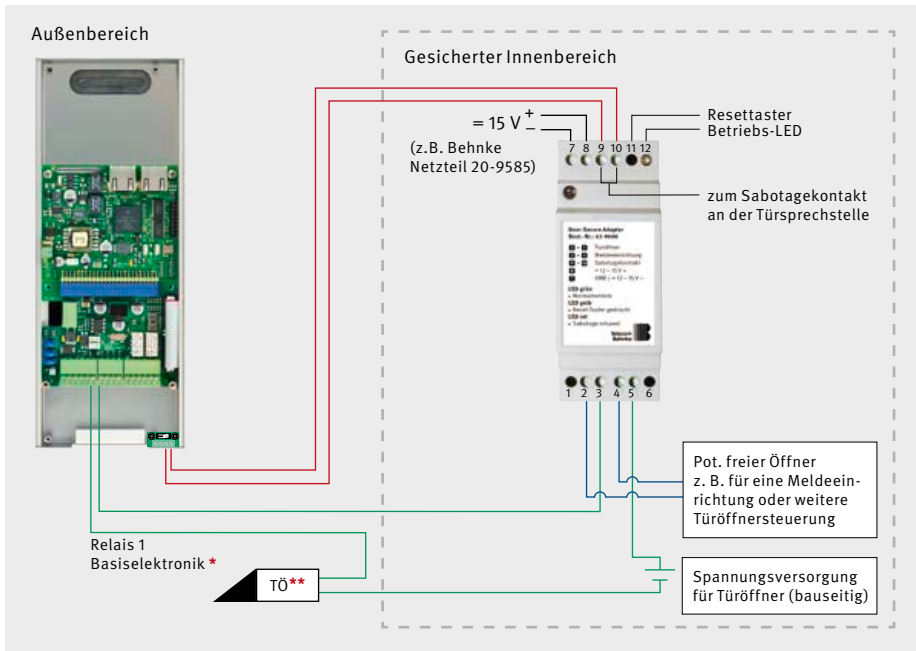
Sabotagelegik

Nach dem Zuschalten der Versorgungsspannung bzw. nach Stromausfall prüft das Gerät die Sabotageschleife und schaltet bei fehlerfreiem Zustand in die normale Betriebsart. Der Taster „Reset“ dient zum Rücksetzen nach einer Sabotageauslösung. Eine Betätigung des Tasters „Reset“ im Normalbetrieb trennt den Türöffnerstromkreis solange der Taster gedrückt bleibt.

2.2. Inbetriebnahme

Verdrahtungsschema Serie 20 / 40 / 50

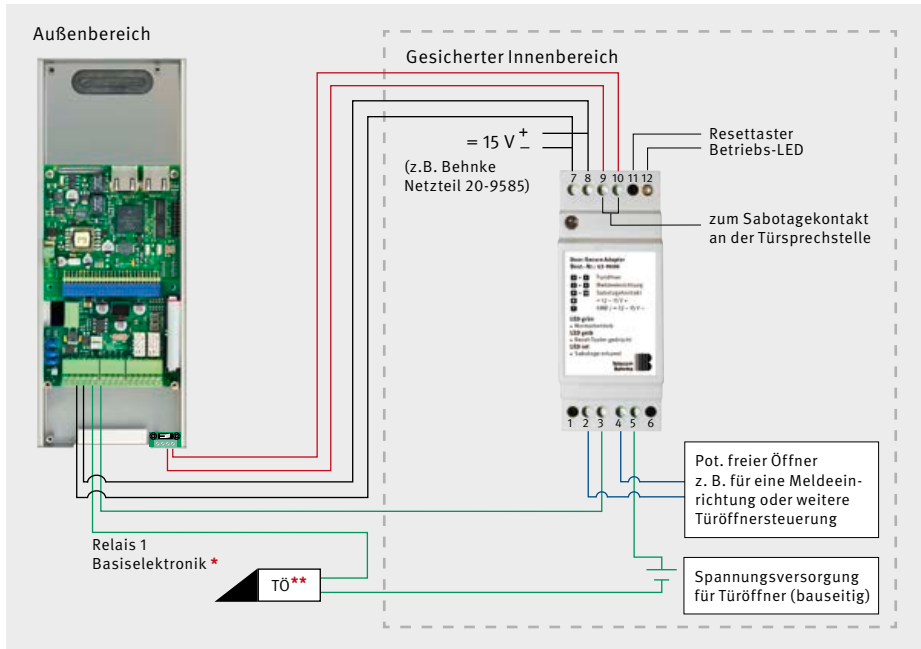
Nachfolgendes Schema zeigt eine typische Installation mit außen liegender Türstation in Verbindung mit einem Wechselstromtüröffner.



- * Wird Relais 2 benutzt, muss die analog bzw. IP-Basiselektronik entsprechend konfiguriert werden.
Siehe dazu Web-Frontend (IP) bzw. technisches Handbuch analog.
- ** Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten.

Door-Secure Adapter

Nachfolgendes Schema zeigt die Stromversorgung des Door-Secure Adapters aus derselben Quelle wie eine zusätzversorgte Türstation.

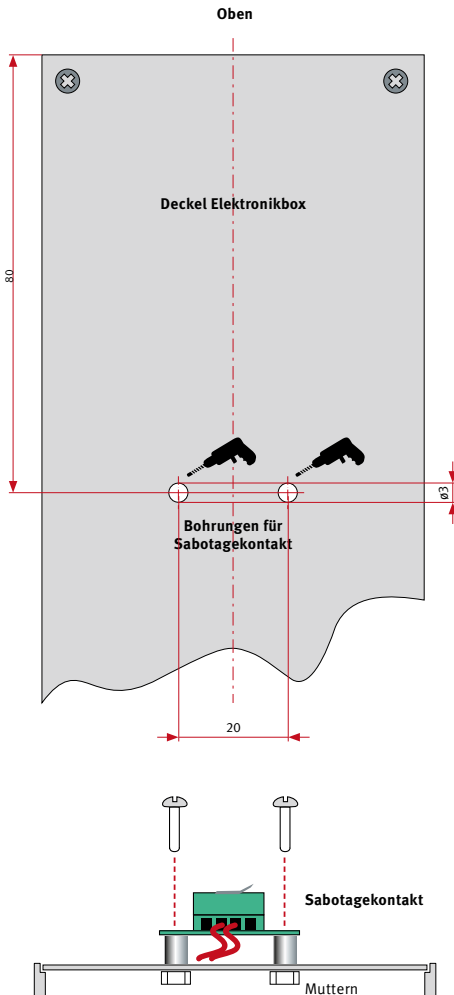


* Wird Relais 2 benutzt, muss die analog bzw. IP-Basiselektronik entsprechend konfiguriert werden.

Siehe dazu Web-Frontend (IP) bzw. technisches Handbuch analog.

** Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten.

Montage Sabotagekontakt



Maßangaben in mm

Behnke Unterputzgehäuse Serie 20 / 40 / 50

Mitgeliefertes Montagematerial:

- ▶ 2 x Abstandsrolle 5 mm
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M2,5 x 10 mm V2A
- ▶ 2 x Mutter M2,5 V2A
- ▶ 1 x Sabotagekontakt

1. Verschrauben Sie zunächst den Sabotagekontakt des Door-Secure Adapters und den Deckel der Basiselektronik mittels den beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 10 mm. Um den erforderlichen Abstand zwischen dem Deckel der Elektronikbox und dem Sabotagekontakt zu gewährleisten, montieren Sie die beiden Abstandsrollen (5 mm) zwischen Sabotagekontakt und Gehäusedeckeloberseite (siehe Zeichnung).
2. Nun die beiden Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 10 mm durch die beiden Bohrungen im Sabotagekontakt schieben.
3. Die beiden Abstandsrollen (5 mm) auf die beiden Kreuzschlitzschrauben stecken.
4. Sabotagekontakt mit den beiden Schrauben durch die beiden Bohrungen im Deckel stecken.
5. Sichern Sie den Sabotagekontakt mit den beiden Muttern M 2,5.
6. Führen Sie bitte jetzt den Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Unterputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem Door-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 k Ω an den Klemmen gemessen werden. Sabotagekontakt nach Testmessung mit Door-Secure Adapter im Gebäude verdrahlen.

Behnke Aufputzgehäuse Serie 20 / 40 / 50

Mitgeliefertes Montagematerial:

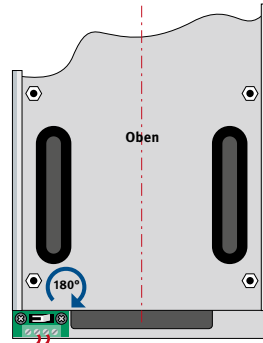
- ▶ 1 x Winkel für Sabotagekontakt inkl.
- 2 Stehbolzen innen/außen M 2,5 x 18 mm
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotagekontakt

Bei Montage in Serie 50 AP-Gehäuse:

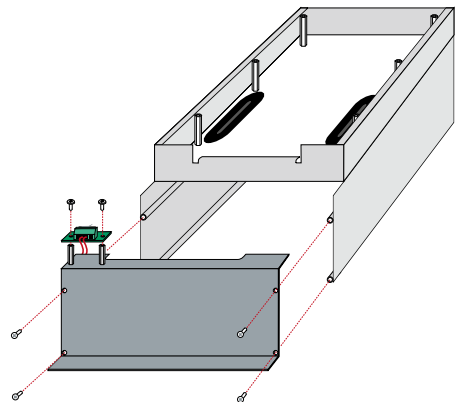
- ▶ 2 x Abstandbolzen M 2,5 x 5 mm innen/außen
- ▶ 2 x Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 4 mm

1. Lösen Sie zunächst den Modulgehäuse-Boden ohne Bohrung und Abstandhalter von der Elektronikbox.
2. Schrauben Sie den Modulgehäuse-Boden mit Bohrung und Abstandhalter an und verschrauben Sie ihn mit dem Sprechstellen-Grundgehäuse.
3. Verschrauben Sie den Sabotagekontakt mit dem 18 mm Abstandhalter mittels der Kreuzschlitzschrauben M 2,5 x 6 mm.*
4. Führen Sie bitte jetzt den Funktionstest des Sabotagekontakts mittels Multimeter durch. Bei Betätigen des Sabotagekontakts durch Einsetzen in das Aufputzgehäuse wird der Schaltkontakt geschlossen. **Sabotagekontakt nicht mit dem Door-Secure Adapter verbinden.** Bei geschlossenem Taster sollte nun ein Widerstandswert von ca. 5,1 kΩ an den Klemmen gemessen werden. Sabotagekontakt nach Testmessung mit Door-Secure Adapter im Gehäuse verdrahten.

*Abstandbolzen M 2,5 x 5 mm innen / außen auf die Abstandhalter aufschrauben. Sabotagekontakt mittels Kreuzschlitzschraube M 2,5 x 4 mm verschrauben. Achtung: Anschlussklemme zeigen in Richtung Deckel der Basiselektronik.



Sabotagekontakt montiert
 Bei Montage Serie 50 AP-Gehäuse Sabotagekontakt 180° drehen (Anschlussklemmen zeigen zur Basiselektronik)



Modulgehäuseboden mit Vorbereitung für Sabotagekontakt

Anschlussbelegung**Eingang 15 V**

Anschluss	Signalname
8	= 12 - 15 V +
7	GND / = 12 - 15 V -

Sabotageschleife Türöffner

Anschluss	Signalname
3, 5	Türöffner
2, 4	Meldeeinrichtung
9, 10	Sabotageschleife

Betriebs Elemente

Anschluss	Signalname
11	Resettaster
12	Betriebs-LED

2.3. Technische Daten

- ▶ Stromaufnahme: max. 50mA bei 15V
- ▶ Betriebsspannung: 12 - 15 V DC
- ▶ Maße (H x B x T): 90 x 35 x 60 mm (2TE)
- ▶ Temperaturbereich: 0° C bis 85° C
- ▶ CE-Zeichen: EN55022
- ▶ Relais: 30V, 2A; AC und DC

3. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urheberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

Infos zum Produkthaftungsgesetz

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.



**Elektromagnetische
Verträglichkeit
Niederspannungsrichtlinie**



Version 5.0

INSTRUCTIONS

ANLEITUNG | MANUEL

- D LAN-Secure Adapter (43-9607B) /
Door-Secure Adapter (43-9606)
- GB **Secure Ethernet Adapter (43-9607B) /
Secure Door Adapter (43-9606)**
- F Adaptateur réseau sécurisé (43-9607B) /
Adaptateur portier sécurisé (43-9606)

Seite1

Page21

Page ... 43



Important Information

Please note that Behnke intercoms and accessories may only be installed and serviced by qualified electricians, IT and telecommunications technicians who comply with the corresponding norms and regulations. Before carrying out service and maintenance work, please ensure that the devices are safely disconnected from the power grid (unplug power supply unit) and are disconnected from any other network and that all relevant safety regulations will be maintained.

For further legal information, please see page 40.

CONTACT



Information

For detailed information on our products, projects and services:

Phone: +49 (0) 68 41/81 77-700



24-hour service:

Do you need help? Feel free to contact us 24/7. We will be happy to assist you with any technical questions you may have and we will also help you getting set-up.

Phone: +49 (0) 68 41/81 77-777



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel



E-mail address and website

info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

CONTENTS

1. Secure Ethernet Adapter	24
1.1. General Information	24
▶ Features	24
▶ Functional description	24
▶ LED indicator	24
▶ Sabotage logic	24
1.2. Commissioning	25
▶ Wiring diagram series 20 / 40 / 50	25
▶ Mounting a sabotage contact	26
1.3. Commissioning	32
▶ Wiring diagram 5-IP / 10-IP	32
▶ Pin assignment	33
1.4. Specifications	33
2. Door Secure Adapter	34
2.1. General Information	34
▶ Features	34
▶ Functional description	34
▶ LED indicator	34
▶ Sabotage logic	34
2.2. Commissioning	35
▶ Wiring diagram series 20 / 40 / 50	35
▶ Mounting a sabotage contact	37
▶ Behnke in-wall housing series 20 / 40 / 50	37
▶ Behnke surface-mounted housing series 20 / 40 / 50	38
▶ Pin assignment	39
2.3. Specifications	39
3. Legal Information	40

1. SECURE ETHERNET ADAPTER

1.1. General Information

If Behnke IP intercom stations are used outdoors and connected to the network, there is a risk of sabotage on the network line routed to the outside (intranet access). To effectively prevent this, the Secure Ethernet Adapter is looped into the network line in the secured area.

In case of sabotage, this switches off the voltage (PoE) as well as connections of the network line to the end device. In addition to this function, the Secure Ethernet Adapter (if connected) also disconnects the door opener circuit.

The Secure Ethernet Adapter is designed for operation with Behnke SIP intercom stations.

Features and function

Features

- ▶ Sub-assembly for top-hat rail mounting
- ▶ Blocks the LAN connection to the door station in the event of sabotage
- ▶ Disconnects the door opener circuit from the door station
- ▶ Power supply via PoE according to IEEE 802.3af class0 (by looping into the network line)
alternatively power supply 48 Volt / min. 350 mA = (e.g. 20-9599)
- ▶ Reset button for resetting the shutdown and

for manual disconnection in normal operation (hardware reset of the terminal device can be performed)


- ▶ Suitable for Behnke intercom stations when mounted in Behnke in-wall housing, surface-mounted housing, Behnke stainless steel pedestals (with suitable accessories).

Functional description




The Secure Ethernet Adapter monitors a sabotage loop. If it is disturbed, a case of sabotage has occurred.

LED indicator

Left LED

-  End device (Behnke SIP intercom station) connected with a power supply

Right LEDs

-  Normal operation
-  Reset button actuated
-  Sabotage detected

Sabotage logic

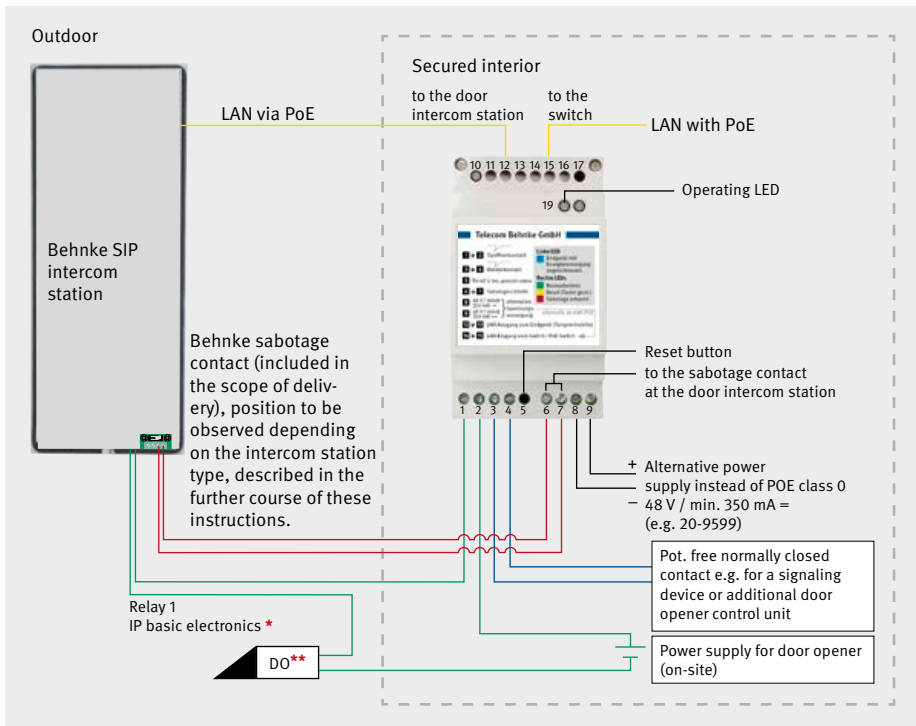
After switching on the supply voltage or after a power failure, the device checks the sabotage loop and switches to the normal operating mode if it is error-free. Thus, the IP end device is switched on independently after a power failure. The "Reset" button is used for resetting after a sabotage triggering. Pressing the "Reset" button during normal operation disconnects all interfaces as long as the button remains pressed. When the button is released, the interfaces are switched on again. Thus, a hardware reset of the end device is possible.

1.2. Commissioning

Wiring diagram series 20 / 40 / 50

The following diagram shows a typical installation with an external IP door station of the above mentioned device series in connection with a door opener which is switched via relay 1 of the door intercom station.

Only functions properly when installed in Behnke in-wall housings or surface-mounted housings or in Behnke stainless steel pedestals (with suitable accessories).



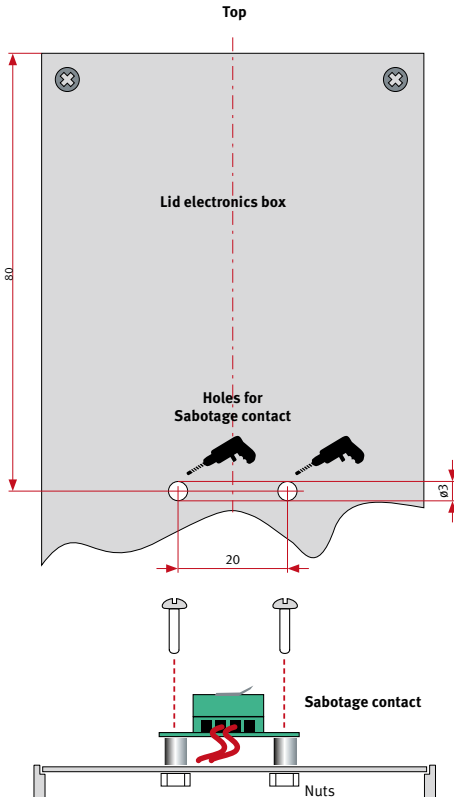
* If relay 2 of the SIP intercom station is used for door opening, the IP basic electronics must be configured accordingly. See also Web frontend (IP intercom station)

** Door opener not included in the scope of delivery.

Secure Ethernet Adapter

Mounting a sabotage contact

a) Behnke in-wall housing series 20/40/50
with basic electronics 20-0014A-IP,
20-0001A-IP, and 20-0043A-IP



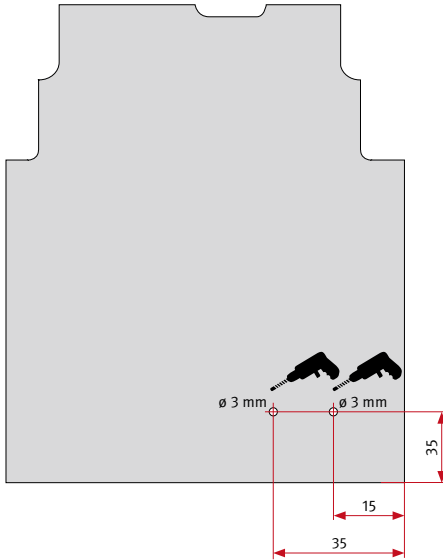
Dimensions in mm

Mounting material supplied:

- ▶ 2 x spacer roller 5 mm
- ▶ 2 x Phillips screw M2.5 x 10 mm V2A
- ▶ 2 x nut M2.5 V2A
- ▶ 1 x sabotage contact

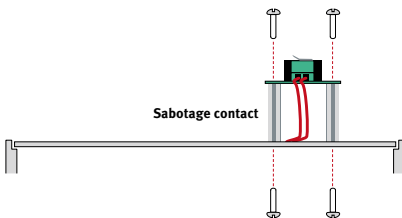
1. Be sure to remove the cover of your basic electronics in order to drill the two holes (see sketch on the left).
2. Screw the sabotage contact of the Secure Ethernet Adapter and the cover of the basic electronics using the Phillips screws M 2.5 x 10 mm provided. To ensure the required distance between the cover of the electronics box and the sabotage contact, mount the two spacer rollers (5 mm) between the sabotage contact and the top of the housing cover (see drawing on the bottom left).
3. Secure the sabotage contact with the two M 2.5 nuts.
4. Now please perform a function test of the sabotage contact using a multimeter. When the sabotage contact is actuated by inserting it into the in-wall housing, the switching contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter.** When the button is in closed position, a resistance value of approx. 5.1 kΩ should now be measured at the connection line to the Secure Ethernet Adapter. Wire the connection line of the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter in the building after performing a test measurement.

b) Behnke in-wall housing series 20/40/50 with basic electronics 20-0001B-IP



1. Be sure to remove the module housing cover of your 20-0001B-IP basic electronics from the basic electronics and drill the two holes (see sketch on the left).
2. Screw the two M 2.5 x 28 mm spacer bolts inside/inside to the module housing cover using the two M 2.5 x 6 mm Phillips screws (sketch on the bottom left).
3. Screw the sabotage contact to the two M 2.5 x 28 mm spacer bolts using the two M 2.5 x 6 mm Phillips screws (sketch on the bottom left).

Now please perform a function test of the sabotage contact using a multimeter. When the sabotage contact is actuated by inserting it into the in-wall housing, the switching contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter.** When the button is in closed position, a resistance value of approx. 5.1 k Ω should now be measured at the connection line to the Secure Ethernet Adapter. Wire the connection line of the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter in the building after performing a test measurement.

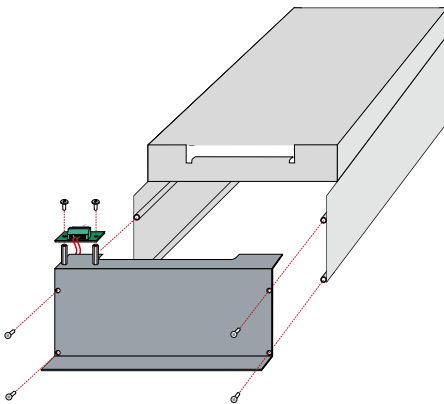
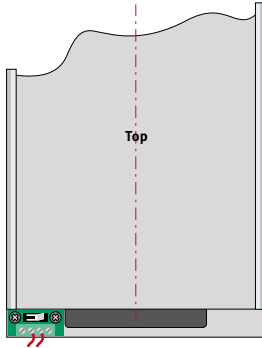


Mounting material supplied:

- ▶ 2 x stud bolt M 2.5 x 28 mm inside/inside
- ▶ 4 x Phillips screw M 2.5 x 6 mm V2A
- ▶ 1 x sabotage contact

Secure Ethernet Adapter

c) Behnke in-wall housing series 20/40/50 with basic electronics 20-0014B-IP



Module housing base with preparation for sabotage contact

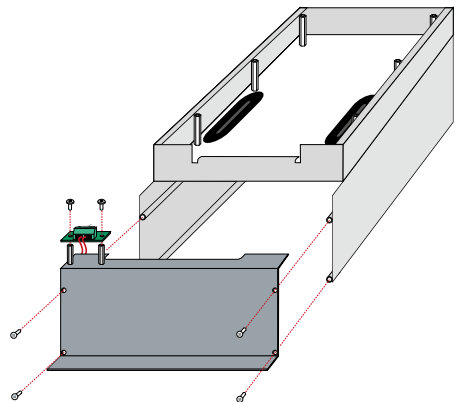
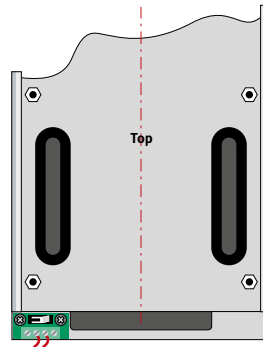
1. First detach the module housing base without hole and spacer from the intercom base housing.
Screw on the module housing base with hole and spacer and screw it to the intercom base housing.
2. Extend the two 18 mm spacers on the module housing base to 28 mm using the two stud bolts inside/outside M 2.5 x 10 mm.
3. Screw the sabotage contact to the 28 mm spacer using the M 2.5 x 6 mm Phillips screws.
4. Now please perform the function test of the sabotage contact using a multimeter. When the sabotage contact is actuated by inserting it into the surface-mounted housing, the switching contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter.** When the button is closed, a resistance value of approx. 5.1 kΩ should now be measured at the terminals. Wire the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter in the building after performing a test measurement.

Mounting material supplied:

- ▶ 1 x bracket for sabotage contact incl.
- ▶ 2 stud bolts M 2.5 x 18 mm inside/outside
- ▶ 2 stud bolts M 2.5 x 10 mm inside/outside
- ▶ 2 x Phillips screw M 2.5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotage contact

d) Behnke surface-mounted housing 20/40/50 with basic electronics 20-0001A-IP, 20-0014A-IP and 20-0043A-IP

1. First detach the module housing base without hole and spacer from the electronics box.
2. Screw on the module housing base with hole and spacer and screw it to the intercom base housing.
3. Screw the sabotage contact to the 18 mm spacer using the M 2.5 x 6 mm Phillips screws
4. Now please perform the function test of the sabotage contact using a multimeter. When the sabotage contact is actuated by inserting it into the surface-mounted housing, the switching contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter.** When the button is closed, a resistance value of approx. 5.1 k Ω should now be measured at the terminals. Wire the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter in the building after performing a test measurement.



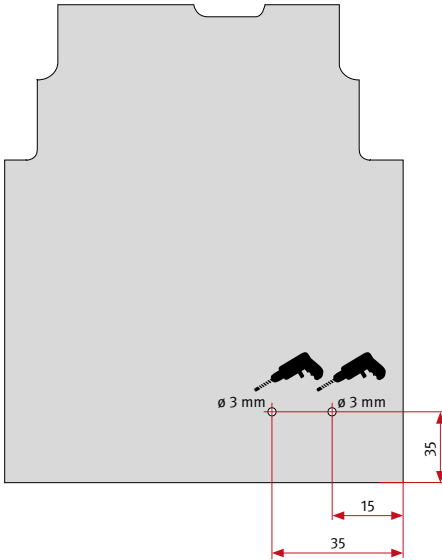
Module housing base with preparation for sabotage contact

Mounting material supplied:

- ▶ 1 x bracket for sabotage contact incl.
 - 2 stud bolts M 2.5 x 18 mm inside/outside
- ▶ 2 x Phillips screw M 2.5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotage contact

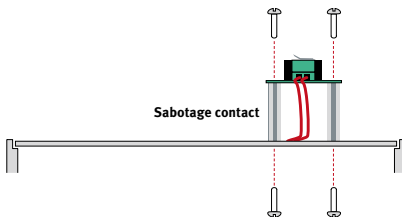
Secure Ethernet Adapter

e) Behnke surface-mounted housing 20/40/50
with basic electronics 20-0001B-IP



1. Be sure to remove the module housing cover of your 20-0001B-IP basic electronics from the basic electronics and drill the two holes (see sketch on the left).
2. Screw the two M 2.5 x 18 mm spacer bolts inside/inside to the module housing cover using the two M 2.5 x 6 mm Phillips screws.
3. Screw the sabotage contact to the two M 2.5 x 18 mm spacer bolts using the two M 2.5 x 6 mm Phillips screws.

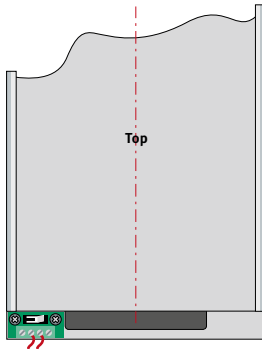
Now please perform a function test of the sabotage contact using a multimeter. When the sabotage contact is actuated by inserting it into the in-wall housing, the switching contact is closed. Do not connect the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter. When the button is in closed position, a resistance value of approx. 5.1 kΩ should now be measured at the connection line to the Secure Ethernet Adapter. Wire the connection line of the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter in the building after performing a test measurement.



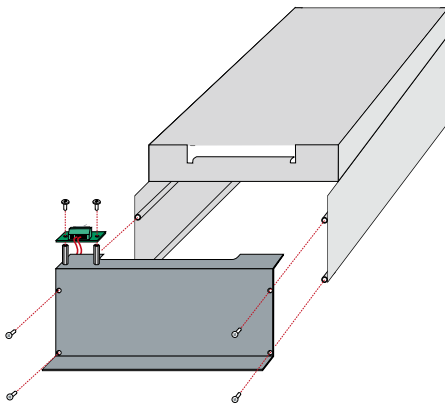
Mounting material supplied:

- ▶ 2 x stud bolt M 2.5 x 18 mm inside/inside
- ▶ 4 x Phillips screw M 2.5 x 6 mm V2A
- ▶ 1 x sabotage contact

**f) Behnke surface-mounted housing series
20/40/50 with basic electronics 20-0014B-IP**



1. First detach the module housing base with-out hole and spacer from the intercom base housing.
Screw on the module housing base with hole and spacer and screw it to the intercom base housing.
2. Screw the sabotage contact to the 18 mm spacer using the M 2.5 x 6 mm Phillips screws.
3. Now please perform the function test of the sabotage contact using a multimeter. When the sabotage contact is actuated by inserting it into the surface-mounted housing, the switching contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter.** When the button is closed, a resistance value of approx. 5.1 kΩ should now be measured at the terminals. Wire the sabotage contact to the Secure Ethernet Adapter in the building after performing a test measurement.



Module housing base with preparation for sabotage contact

Mounting material supplied:

- ▶ 1 x bracket for sabotage contact incl.
 - 2 stud bolts inside/outside M 2.5 x 18 mm inside/outside
- ▶ 2 x Phillips screw M 2.5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotage contact

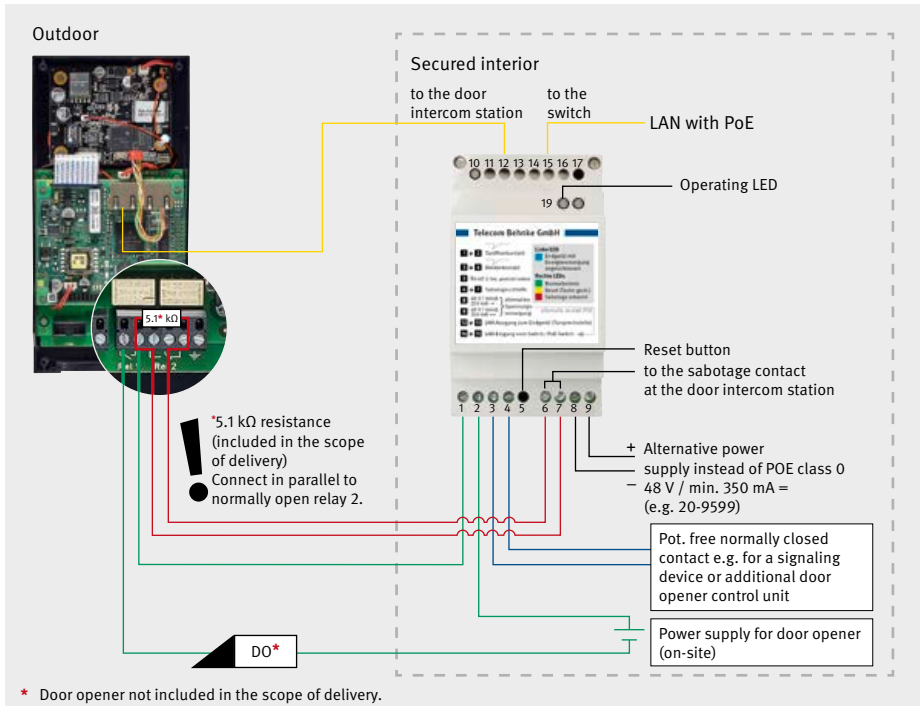
Secure Ethernet Adapter

1.3. Commissioning

Wiring diagram 5-IP / 10-IP

The following diagram shows a typical installation with an external door station (5-IP/10-IP) in connection with a door opener circuit.

Please note: SIP intercom station Series 5/10 must have firmware version R238.55.201809101313 BT 3 Build 216.



After correct assembly, check the resistance value of 5.1 kΩ through measurement. Afterwards, relay 2 must be configured accordingly in the web frontend of the SIP intercom station. See the "Help function" in the web frontend of the 5-IP/10-IP series SIP intercom station. This function is only guaranteed if the 5-IP/10-IP

series device is installed in a Behnke in-wall housing or surface-mounted housing that matches the 5-IP/10-IP series or in a Behnke pedestal that matches the 5-IP series. In the case of cavity wall mounting, the customer must ensure that the sabotage contact of the Series 5-IP/10-IP device has a defined contact point.

Pin assignment**Input 48 V / min. 350 mA (e.g. 20-9599)**

Connection	Signal name
8	-48 V/min. 350 mA = (alternatively POE)
9	+48V/ min. 350 mA = (alternatively POE)

Door opener of the sabotage loop

Connection	Signal name
1, 2	Door opener circuit / signalling device (normally closed contact)
3, 4	Door opener circuit / signalling device (normally closed contact)
6, 7	Sabotage loop (5.1 kΩ measurable when sabotage contact is actuated)

Network

Connection	Signal name
11 - 13	LAN output, RJ-45 socket (to end device / door intercom station)
14 - 16	LAN input, RJ-45 socket (to PoE switch / POE injector (PoE according to IEEE 802.3af class0))

Operating elements

Connection	Signal name
5	Reset button
19	Operating LED

1.4. Specifications

- ▶ Current consumption: max. 350 mA at 48 V=
- ▶ Operating voltage: POE Class 0 alternatively 48 V= / min. 350 mA
- ▶ Dimensions (H x W x D): 90 x 53 x 60 mm (3TE)
- ▶ Temperature range: 0° C to 85° C
- ▶ CE mark: EN55022
- ▶ Relay: 30V, 2A; AC and DC

2. DOOR SECURE ADAPTER

2.1. General Information

If analogue and IP door intercoms are used outdoors and the door opener is operated via them, there is a risk of this also being triggered by sabotage. To effectively prevent this, the Door Secure Adapter is looped into the electric circuit of the door opener in the secured area. In the event of sabotage, this interrupts the circuit.

Features and function

Features

- ▶ Sub-assembly for top-hat rail mounting
- ▶ Disconnects the door opener from the door station
- ▶ Power supply by plug-in power supply unit
Order no.: 20-9585 or top-hat rail power supply unit Order no.: 20-9575 required
- ▶ Reset button for resetting the shutdown

Functional description

The Door Secure Adapter monitors a current loop. If it is disturbed, a case of sabotage has occurred.

LED indicator

LED green ▶ Normal operation

LED yellow ▶ Reset button pressed

LED red ▶ Sabotage detected

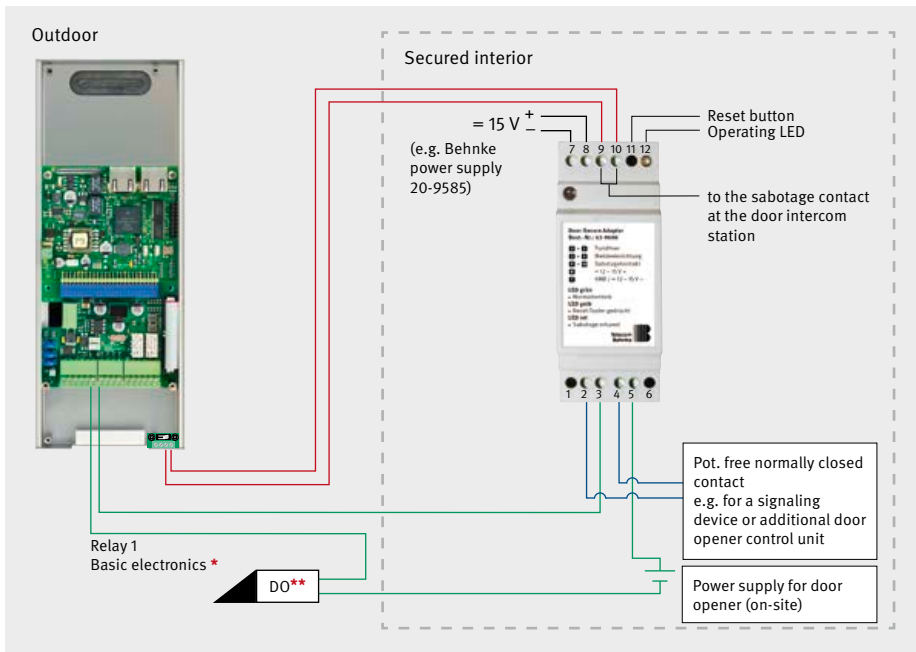
Sabotage logic

After switching on the supply voltage or after a power failure, the device checks the sabotage loop and switches to the normal operating mode if it is error-free. The "Reset" button is used for resetting after a sabotage triggering. Pressing the "Reset" button during normal operation disconnects the door opener circuit as long as the button remains pressed.

2.2. Commissioning

Wiring diagram series 20 / 40 / 50

The following diagram shows a typical installation with an external door station in connection with an alternating current door opener.



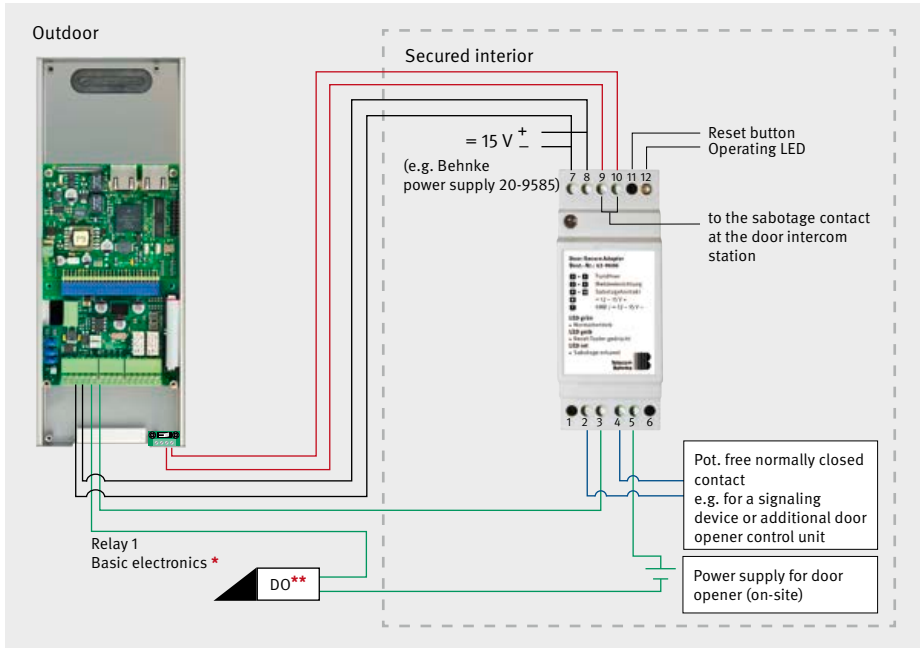
* If relay 2 is used, the analogue or IP basic electronics must be configured accordingly.

See web frontend (IP) or technical manual.

** Door opener not included in the scope of delivery.

Door Secure Adapter

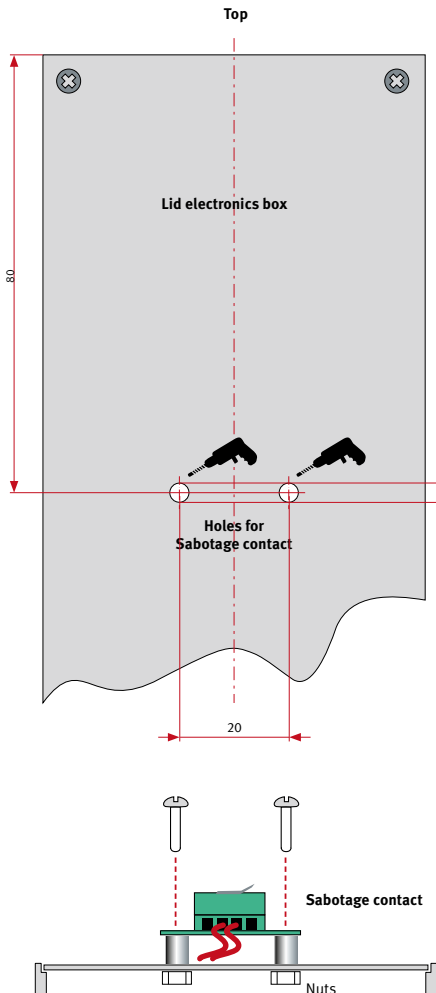
The following diagram shows the power supply of the Door Secure Adapter from the same source as an additionally supplied door station.



* If relay 2 is used, the analogue or IP basic electronics must be configured accordingly. See web frontend (IP) or technical manual.

** Door opener not included in the scope of delivery.

Mounting a sabotage contact



Dimensions in mm

Behnke in-wall housing series 20 / 40 / 50

Mounting material supplied:

- ▶ 2 x spacer roller 5 mm
- ▶ 2 x Phillips screw M2.5 x 10 mm V2A
- ▶ 2 x nut M2.5 V2A
- ▶ 1 x sabotage contact

1. First, screw the sabotage contact of the Door Secure Adapter and the cover of the basic electronics using the Phillips screws M 2.5 x 10 mm provided. To ensure the required distance between the cover of the electronics box and the sabotage contact, mount the two spacer rollers (5 mm) between the sabotage contact and the top of the housing cover (see drawing).
2. Now push the two M 2.5 x 10 mm Phillips screws through the two holes in the sabotage contact.
3. Place the two spacer rollers (5 mm) on the two Phillips screws.
4. Insert the sabotage contact with the two screws through the two holes in the cover.
5. Secure the sabotage contact with the two M 2.5 nuts.
6. Now please perform the function test of the sabotage contact using a multimeter. When the sabotage contact is actuated by inserting it into the in-wall housing, the switching contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the Door Secure Adapter.** When the button is closed, a resistance value of approx. 5.1 kΩ should now be measured at the terminals. Wire the sabotage contact to the Door Secure Adapter in the building after performing a test measurement.

Door Secure Adapter

Behnke surface-mounted housing series 20 / 40 / 50

Mounting material supplied:

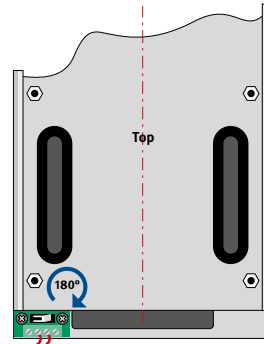
- ▶ 1 x bracket for sabotage contact incl.
- 2 stud bolts inside/outside M 2.5 x 18 mm
- ▶ 2 x Phillips screw M 2.5 x 6 mm V2A
- ▶ Sabotage contact

When mounted in series 50 surface-mounted housing:

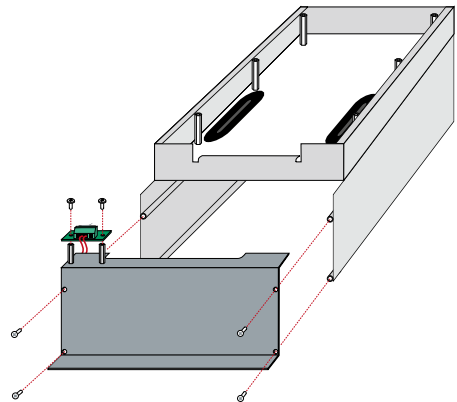
- ▶ 2 x spacer bolts M 2.5 x 5 mm inside/outside
- ▶ 2 x Phillips screws M 2.5 x 4 mm

1. First detach the module housing base without hole and spacer from the electronics box.
2. Screw on the module housing base with hole and spacer and screw it to the intercom base housing.
3. Screw the sabotage contact to the 18 mm spacer using the M 2.5 x 6 mm Phillips screws.*
4. Now please carry out the function test of the sabotage contact using a multimeter. When the sabotage contact is actuated by inserting it into the surface-mounted housing, the switching contact is closed. **Do not connect the sabotage contact to the Door Secure Adapter.** When the button is closed, a resistance value of approx. 5.1 k Ω should now be measured at the terminals. Wire the sabotage contact to the Door Secure Adapter in the housing after performing a test measurement.

*Screw spacer bolts M 2.5 x 5 mm inside / outside onto the spacers. Screw on the sabotage contact using a Phillips screw M 2.5 x 4 mm. Please note: Connection terminals point in the direction of the cover of the basic electronics.



Sabotage contact mounted
Turn sabotage contact 180° when mounting series 50 surface-mounted housing (connection terminals point to the basic electronics)



Module housing base with preparation for sabotage contact

Pin assignment**Input 15 V**

Connection	Signal name
8	= 12 - 15 V +
7	GND / = 12 - 15 V -

Door opener of the sabotage loop

Connection	Signal name
3, 5	Door opener
2, 4	Signalling device
9, 10	Sabotage loop

Operating elements

Connection	Signal name
11	Reset button
12	Operating LED

2.3. Specifications

- ▶ Current consumption: max. 50 mA at 15 V
- ▶ Operating voltage: 12 - 15 V DC
- ▶ Dimensions (H x W x D): 90 x 35 x 60 mm (2TE)
- ▶ Temperature range: 0° C to 85° C
- ▶ CE mark: EN55022
- ▶ Relay: 30V, 2A; AC and DC

3. LEGAL INFORMATION

1. We reserve the right to change our products, without notice, in line with technical progress. As a result of continuous development, the products illustrated may look different from the products actually delivered.
2. Reprints or adoption of texts, images, and pictures from these instructions in any media – given in full or as extracts – require our express written consent.
3. The design of this manual is subject to copyright protection. We do not assume any liability for possible errors, content errors and misprints (including technical data or within images and technical diagrams).

Information with regard to product liability

1. All products from these instructions may only be used for the specified purpose. In case of doubt, please contact a competent specialist or our services department (cf. telephone numbers).
2. Products with a power supply (especially when mains-operated at 230 V) must be disconnected before opening or during installation.
3. We are not liable for damages and consequential damages due to modifications of or changes to our products or due to improper use. The same applies to improper storage or external influences.
4. Please observe the respective guidelines for working with voltages of 230 V, mains-powered or battery-powered products, e.g. directives for complying with the electromagnetic compatibility or the Low Voltage Directive. Corresponding work should only be performed by a trained technician who has experience in this area.
5. Our products comply with all technical guidelines and telecommunications regulations applicable in Germany and the EU.



**Electromagnetic
Compatibility
Low Voltage Directive**



Version 5.0

MANUEL

ANLEITUNG | INSTRUCTIONS

- D LAN-Secure Adapter (43-9607B) /
Door-Secure Adapter (43-9606)
- GB Secure Ethernet Adapter (43-9607B) /
Secure Door Adapter (43-9606)
- F **Adaptateur réseau sécurisé (43-9607B) /**
Adaptateur portier sécurisé (43-9606)

Seite 1

Page 21

Page 43



Remarques importantes

Veillez vous assurer que les dispositifs et accessoires Behnke ne sont installés et entretenus que par des électriciens, informaticiens et techniciens réseau agréés et respectant les normes et réglementations en vigueur. Avant d'effectuer des travaux d'entretien ou de réparation, toujours débrancher les appareils des réseaux électrique (bloc d'alimentation), informatique et téléphonique et respecter les règles de sécurité en vigueur.

Vous trouverez des informations légales complémentaires sur la page 62.

CONTACT

Infoline

Pour des informations détaillées concernant nos produits, nos projets et nos services : **Tél. : +49 (0) 68 41/81 77- 700**

Hotline SAV 24h/24h

Vous avez besoin d'aide ? Nous sommes à votre service 24h/24 et vous proposons des conseils et solutions pour toutes vos questions d'ordre technique, ainsi qu'une aide à la mise en service :

Tél. : +49 (0) 68 41/81 77- 777

Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

Email et adresse internet

info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

SOMMAIRE

1. Adaptateur réseau sécurisé	46
1.1. Généralités	46
▶ Caractéristiques	46
▶ Description de la fonction	46
▶ Affichage LED	46
▶ Logique de sabotage	46
1.2. Mise en service	47
▶ Schéma de câblage série 20 / 40 / 50	47
▶ Montage contact « détection sabotage »	48
1.3. Mise en service	54
▶ Schéma de câblage Série 5-IP / 10-IP	54
▶ Répartition des connexions	55
1.4. Caractéristiques techniques	55
2. Adaptateur portier sécurisé	56
2.1. Généralités	56
▶ Caractéristiques	56
▶ Description de la fonction	56
▶ Affichage LED	56
▶ Logique de sabotage	56
2.2. Mise en service	57
▶ Schéma de câblage Série 20 / 40 / 50	57
▶ Montage contact « détection sabotage »	59
▶ Boîtiers encastrés Behnke série 20 / 40 / 50	59
▶ Boîtier en saillie Behnke série 20 / 40 / 50	59
▶ Répartition des connexions	61
2.3. Caractéristiques techniques	61
3. Informations légales	62

1. ADAPTATEUR RÉSEAU SÉCURISÉ

1.1. Généralités

Si les postes Behnke IP sont installés en extérieur et reliés au réseau d'entreprise, il existe un danger de sabotage de la connexion réseau extérieure (accès intranet). Afin d'empêcher un tel acte, l'adaptateur réseau sécurisé installé dans une zone sûre, permet une mise en coupure du réseau.

En cas de sabotage, l'adaptateur coupe l'alimentation (PoE) ainsi que les connexions réseau de l'appareil concerné. En plus de cette fonction, l'adaptateur réseau sécurisé exclut (lorsque connecté) également la gâche du réseau.

L'adaptateur réseau sécurisé est conçu pour fonctionner avec les postes SIP Behnke.

Caractéristiques et fonction

Caractéristiques

- ▶ Module pour montage sur rail
- ▶ Verrouille la connexion réseau vers le portier téléphonique lors d'un sabotage
- ▶ Déconnecte le circuit de la gâche du portier téléphonique
- ▶ Alimentation électrique par PoE selon IEEE 802.3af class0 (par bouclage dans le câble réseau) alternativement bloc d'alimentation 48 volts / min. 350 mA = (par ex. 20-9599)
- ▶ Bouton reset pour remise à zéro de la mise hors circuit et pour la coupure manuelle en

fonctionnement normal (reset composant de l'appareil client possible)


- ▶ Convient aux postes Behnke lorsqu'ils sont montés dans un boîtier encastré Behnke, un boîtier en saillie, une colonne en acier inoxydable Behnke (avec les accessoires correspondants).

Description de la fonction




L'adaptateur réseau sécurisé surveille une boucle anti-sabotage. Si cette dernière est perturbée, un sabotage est en cours.

Affichage LED

LED gauche

 Terminal (poste SIP Behnke) connecté avec alimentation en énergie

LEDs de droite

-  Fonctionnement normal
-  Bouton de réinitialisation actionné
-  Sabotage détecté

Logique de sabotage

Après le raccordement de la tension d'alimentation et après la coupure, l'appareil vérifie la boucle de sabotage et, en cas d'état normal, repasse en fonctionnement normal. De cette manière, l'appareil récepteur IP est allumé de manière indépendante. Le bouton « Reset » sert au rétablissement des paramètres après un sabotage. Actionner le bouton « Reset » en mode normal coupe tous les ports tant que le bouton est enfoncé. En relâchant le bouton, les ports sont de nouveaux activés. De cette manière, il est possible d'effectuer une remise à zéro des composants.

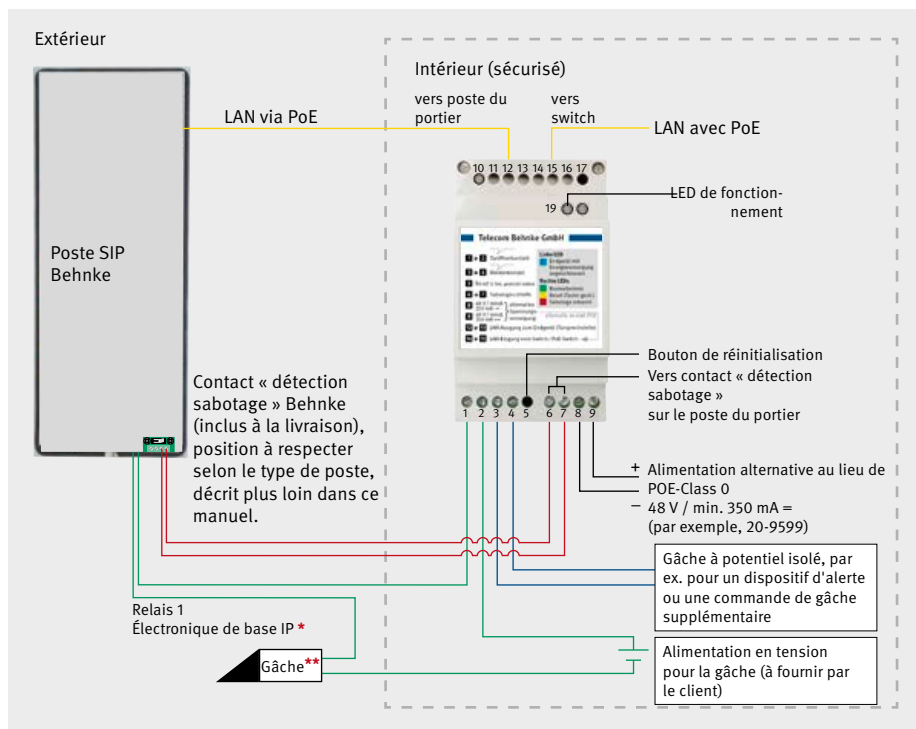
1.2. Mise en service

Schéma de câblage série 20 / 40 / 50

Le schéma suivant montre une installation typique avec d'un montage extérieur d'un portier IP des séries d'appareils mentionnées ci-dessus en combinaison avec une gâche électrique qui est commutée via le relais 1 du portier

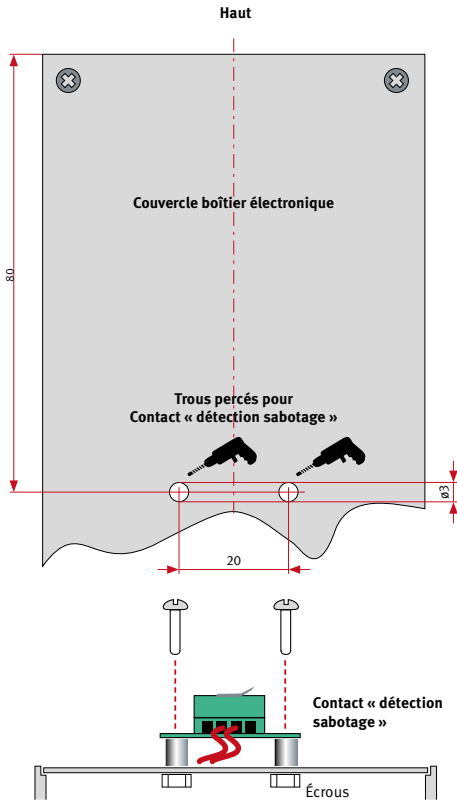
téléphonique.

Fonctionnement impeccable uniquement en cas de montage dans un boîtier encastré ou en saillie Behnke ou dans des colonnes de support en acier inoxydable Behnke (avec les accessoires correspondants).



* Si le relais 2 du poste SIP est utilisé pour ouvrir la porte, l'électronique de base IP doit être configurée en conséquence. Voir à ce sujet l'interface Web (poste IP)

** La gâche électrique n'est pas comprise dans la livraison.

Montage contact « détection sabotage »**a) Boîtiers encastrés Behnke série 20 / 40 / 50 avec électronique de base 20-0014A-IP, 20-0001A-IP et 20-0043A-IP**

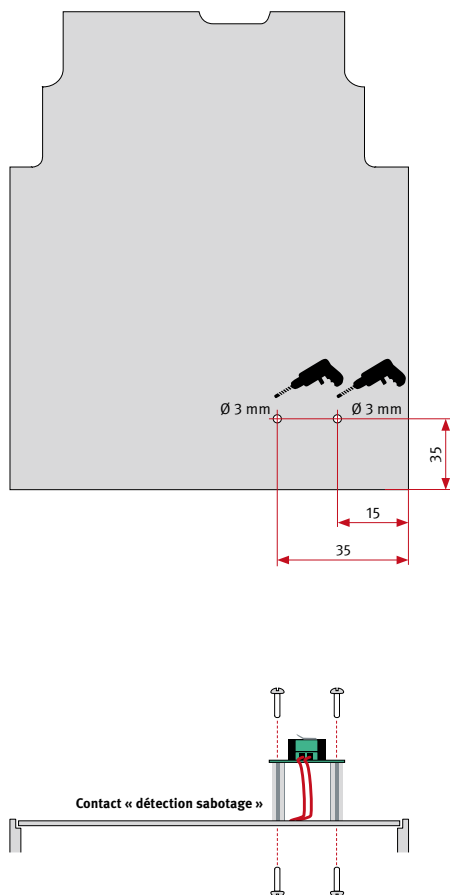
Dimensions en mm

Matériel de montage fourni :

- ▶ 2 x rouleaux d'espacement 5 mm
- ▶ 2 x vis cruciformes M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ 2 x écrous M2,5 V2A
- ▶ 1 x contact « détection sabotage »

1. Retirer impérativement le couvercle de l'électronique de base pour mettre en place les deux perforations (voir schéma à gauche).
2. Visser le contact anti-sabotage de l'adaptateur réseau sécurisé et le couvercle de l'électronique de base à l'aide des vis cruciformes M 2,5 x 10 mm. Afin de garantir l'espacement nécessaire entre le couvercle du boîtier électronique et le contact « détection sabotage », monter les deux galets d'espacement (5 mm) entre le contact « détection sabotage » et la partie supérieure du boîtier (voir schéma en bas à gauche).
3. Sécourir le contact « détection sabotage » avec les deux écrous M 2,5.
4. Effectuer ensuite un test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lorsque le contact « détection sabotage » est actionné en l'insérant dans le boîtier encastré, le contact de commutation est fermé. **Ne pas connecter le contact « détection sabotage » avec l'adaptateur réseau sécurisé.** Lorsque le bouton-poussoir est fermé, il convient alors de mesurer une valeur de résistance d'environ 5,1 kΩ sur le câble de raccordement à l'adaptateur réseau sécurisé. Câbler le câble de raccordement du contact « détection sabotage » après la mesure test avec l'adaptateur réseau sécurisé dans le bâtiment.

**b) Boîtier encastré Behnke série 20 / 40 / 50
avec électronique de base 20-0001B-IP**



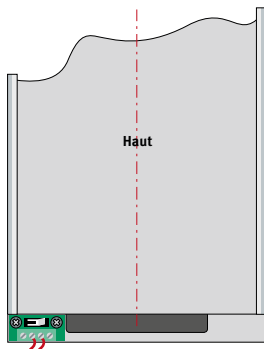
1. Retirer impérativement le couvercle du boîtier du module de l'électronique de base 20-0001B-IP de l'électronique de base et effectuer les deux perçages (voir croquis à gauche).
2. Visser les deux boulons d'écartement M 2,5 x 28 mm intérieur/à l'intérieur à l'aide des deux vis cruciformes M 2,5 x 6 mm avec le couvercle du boîtier du module (schéma en bas à gauche).
3. Visser le contact « détection sabotage » avec les deux boulons d'écartement M 2,5 x 28 mm à l'aide des deux vis cruciformes M 2,5 x 6 mm (schéma en bas à gauche).

Effectuer ensuite un test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lorsque le contact « détection sabotage » est actionné en l'insérant dans le boîtier encastré, le contact de commutation est fermé. Ne pas connecter le contact « détection sabotage » avec l'adaptateur réseau sécurisé. Lorsque le bouton-poussoir est fermé, il faut maintenant mesurer une valeur de résistance d'environ 5,1 kΩ sur le câble de raccordement à l'adaptateur réseau sécurisé. Câbler le câble de raccordement du contact « détection sabotage » après la mesure test avec l'adaptateur réseau sécurisé dans le bâtiment.

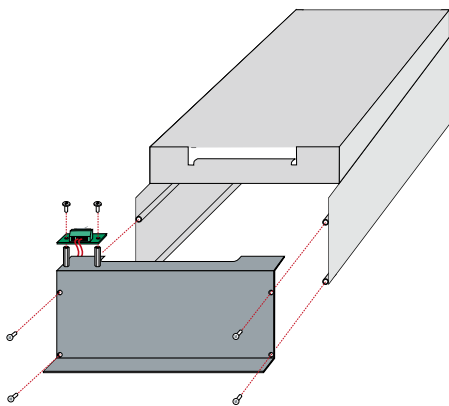
Matériel de montage fourni :

- ▶ 2 x goujons filetés M 2,5 x 28 mm intérieur/intérieur
- ▶ 4 x vis cruciformes M2,5 x 6 mm V2A
- ▶ 1 x contact « détection sabotage »

Adaptateur réseau sécurisé


c) Boîtier encastré Behnke série 20 / 40 / 50 avec électronique de base 20-0014B-IP

1. Détacher tout d'abord le fond du boîtier du module sans le trou ni l'entretoise du boîtier de base du portier téléphonique.
Visser le fond du boîtier modulaire avec perçage et galets et le visser avec le boîtier de base du poste.
2. Rallonger les deux entretoises de 18 mm sur le fond du boîtier de module à 28 mm à l'aide des deux goujons intérieurs/extérieurs M 2,5 x 10 mm.
3. Visser le contact « détection sabotage » avec les entretoises de 28 mm à l'aide des vis cruciformes M 2,5 x 6 mm.
4. Effectuer ensuite le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lorsque le contact « détection sabotage » est actionné en l'insérant dans le boîtier en saillie, le contact de commutation est fermé. **Ne pas connecter le contact « détection sabotage » avec l'adaptateur réseau sécurisé.** Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 kΩ au niveau des bornes. Câbler le contact « détections sabotage » après la mesure test avec l'adaptateur réseau sécurisé dans le bâtiment.



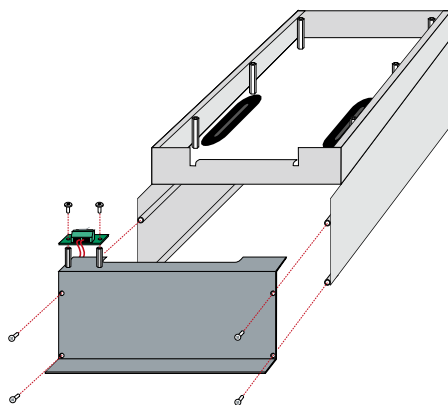
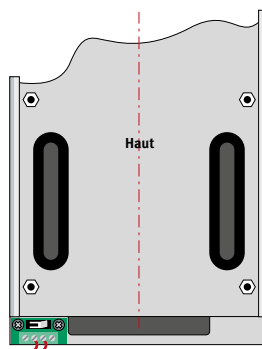
Fond du boîtier modulaire avec préparation pour contact « détection sabotage »

Matériel de montage fourni :

- ▶ 1 x équerre pour contact « détection sabotage » incl.
- 2 goujons M 2,5 x 18 mm intérieur/extérieur
- ▶ 2 goujons M 2,5 x 10 mm intérieur/extérieur
- ▶ 2 x vis cruciformes M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Contact « détection sabotage »

**d) Boîtier en saillie Behnke 20 / 40 / 50
avec électronique de base 20-0001A-IP,
20-0014A-IP et 20-0043A-IP**

1. Détacher d'abord le fond du boîtier du module sans le trou et l'entretoise du boîtier électronique.
2. Visser le fond du boîtier modulaire avec perçage et galets et le visser avec le boîtier de base du poste téléphonique.
3. Visser le contact « détection sabotage » avec les entretoises de 18 mm à l'aide des vis cruciformes M 2,5 x 6 mm.
4. Effectuer ensuite le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lorsque le contact « détection sabotage » est actionné en l'insérant dans le boîtier en saillie, le contact de commutation est fermé. **Ne pas connecter le contact « détection sabotage » avec l'adaptateur réseau sécurisé.** Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 k Ω au niveau des bornes. Câbler le contact « détections sabotage » après la mesure test avec l'adaptateur réseau sécurisé dans le bâtiment.

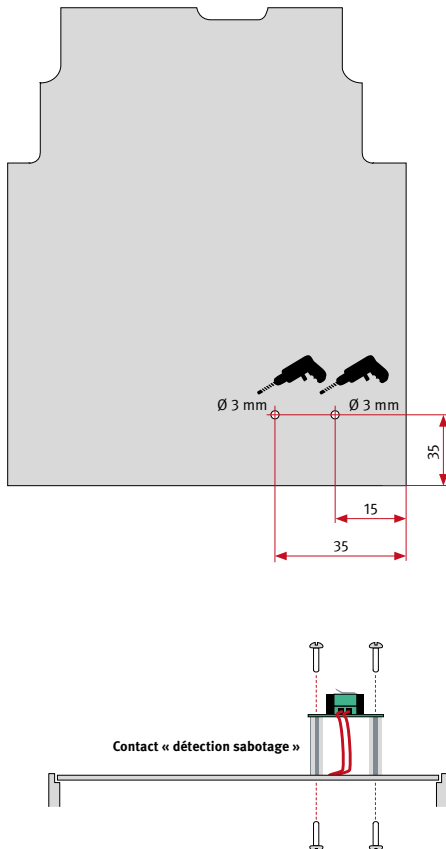


Fond du boîtier modulaire avec préparation pour contact « détection sabotage »

Matériel de montage fourni :

- ▶ 1 x équerre pour contact « détection sabotage » incl.
- 2 goujons M 2,5 x 18 mm intérieur/extérieur
- ▶ 2 x vis cruciformes M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Contact « détection sabotage »

e) Boîtier apparent Behnke 20 / 40 / 50 avec électronique de base 20-0001B-IP



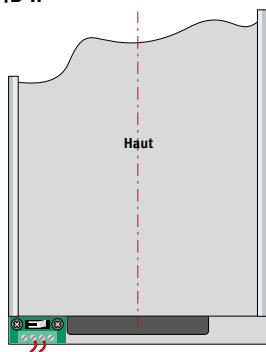
1. Retirer impérativement le couvercle du boîtier du module de l'électronique de base 20-0001B-IP de l'électronique de base et effectuer les deux perçages (voir croquis à gauche).
2. Visser les deux boulons d'écartement M 2,5 x 18 mm intérieur/à l'intérieur du couvercle du boîtier du module à l'aide des deux vis cruciformes M 2,5 x 6 mm.
3. Visser le contact « détection sabotage » sur les deux boulons d'écartement M 2,5 x 18 mm à l'aide des deux vis cruciformes M 2,5 x 6 mm.

Effectuer ensuite un test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lorsque le contact « détection sabotage » est actionné en l'insérant dans le boîtier encastré, le contact de commutation est fermé. **Ne pas connecter le contact « détection sabotage » avec l'adaptateur réseau sécurisé.** Lorsque le bouton-poussoir est fermé, il faut maintenant mesurer une valeur de résistance d'environ 5,1 kΩ sur le câble de raccordement à l'adaptateur réseau sécurisé. Câbler le câble de raccordement du contact « détection sabotage » après la mesure test avec l'adaptateur réseau sécurisé dans le bâtiment.

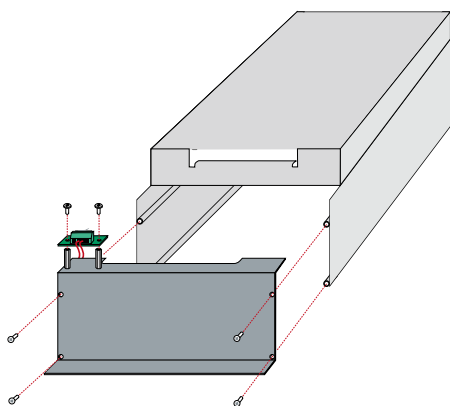
Matériel de montage fourni :

- ▶ 2 x goujons filetés M 2,5 x 18 mm intérieur/intérieur
- ▶ 4 x vis cruciformes M2,5 x 6 mm V2A
- ▶ 1 x contact « détection sabotage »

f) Boîtier pour montage en saillie Behnke série 20 / 40 / 50 avec électronique de base 20-0014B-IP



1. Détacher tout d'abord le fond du boîtier du module sans le trou ni l'entretoise du boîtier de base du portier téléphonique.
Visser le fond du boîtier modulaire avec perçage et galets et le visser avec le boîtier de base du poste téléphonique.
2. Visser le contact « détection sabotage » avec les entretoises de 18 mm à l'aide des vis cruciformes M 2,5 x 6 mm.
3. Effectuer ensuite le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lorsque le contact « détection sabotage » est actionné en l'insérant dans le boîtier en saillie, le contact de commutation est fermé. **Ne pas connecter le contact « détection sabotage » avec l'adaptateur réseau sécurisé.** Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 kΩ au niveau des bornes. Câbler le contact « détection sabotage » après la mesure test avec l'adaptateur réseau sécurisé dans le bâtiment.



Fond du boîtier modulaire avec préparation pour contact « détection sabotage »

Matériel de montage fourni :

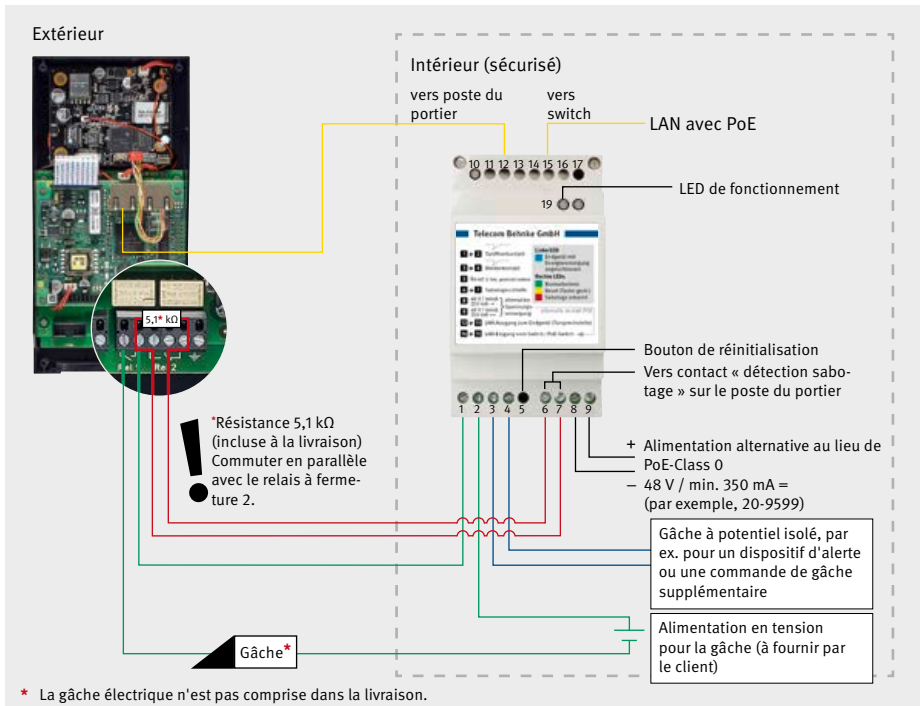
- ▶ 1 x équerre pour contact « détection sabotage » incl. 2 goujons filetés intérieurs/ extérieurs M 2,5 x 18 mm intérieur/extérieur
- ▶ 2 x vis cruciformes M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Contact « détection sabotage »

1.3. Mise en service

Schéma de câblage Série 5-IP / 10-IP

Le schéma ci-dessous montre une installation typique avec un portier téléphonique extérieur (5-IP/10-IP) en combinaison avec un circuit électrique d'ouverture de porte.

Attention : le poste SIP série 5/10 doit impérativement disposer de la version de firmware R238.55.201809101313 BT 3 Build 216.



Après un montage correct, s'assurer que la valeur de résistance est bien de 5,1 kΩ. Ensuite, le relais 2 doit être configuré en conséquence dans l'interface Web de la station d'appel SIP. Voir à ce sujet la « fonction d'aide » dans l'interface Web du poste SIP de la série 5-IP/10-IP. Ce fonctionnement n'est garanti que si l'appa-

reil de la série 5-IP/10-IP est installé dans un boîtier Behnke encastré ou en saillie adapté à la série 5-IP/10-IP ou dans une colonne Behnke adaptée à la série 5-IP. En cas de montage en cloison creuse, le client doit veiller à ce que le contact « détection sabotage » de l'appareil Série 5-IP/10-IP ait un point de contact défini.

Répartition des connexions

Entrée 48 V / min. 350 mA (p. ex. 20-9599)

Raccordement	Nom de signal
8	-48 V/min. 350 mA = (alternative PoE)
9	+48V/ min. 350 mA = (alternative PoE)

Boucle de sabotage de la gâche

Raccordement	Nom de signal
1, 2	Circuit électrique de la gâche / dispositif d'annonce (contact à ouverture)
3, 4	Circuit électrique de la gâche / dispositif d'annonce (contact à ouverture)
6, 7	Boucle anti-sabotage (mesurable à 5,1 kΩ lorsque le contact « détection sabotage » est actionné)

Réseau

Raccordement	Nom de signal
11 - 13	Sortie LAN, prise RJ-45 (vers le terminal / le portier téléphonique)
14 - 16	Entrée LAN, prise RJ-45 (vers le switch PoE / l'injecteur PoE (PoE selon IEEE 802.3af class0))

Éléments d'exploitation

Raccordement	Nom de signal
5	Bouton de réinitialisation
19	LED de fonctionnement

1.4. Caractéristiques techniques

- ▶ Consommation de courant : max. 350 mA à 48 volts=
- ▶ Tension de fonctionnement : PoE-Class 0

alternative 48 V= / min. 350 mA

- ▶ Dimensions (H x L x P) : 90 x 53 x 60 mm (3TE)
- ▶ Plage de température : 0° C à 85° C
- ▶ Marquage CE : EN55022
- ▶ Relais : 30V, 2A ; AC et DC

2. ADAPTATEUR PORTIER SÉCURISÉ

2.1. Généralités

Si des postes sont installés en extérieur et contrôlent la gâche, peu importe qu'ils soient analogiques ou IP, il existe un risque de sabotage. Afin d'empêcher un tel acte, l'adaptateur portier sécurisé est installé dans une zone sûre, dans une boucle de courant au niveau de la gâche. En cas de sabotage, l'adaptateur interrompt la boucle.

Caractéristiques et fonction

Caractéristiques

- ▶ Module pour montage sur rail
- ▶ Sépare la gâche du portier téléphonique
- ▶ Alimentation par bloc d'alimentation n° art. : 209-585 ou bloc d'alimentation rail n° art. : 209-575 nécessaire
- ▶ Bouton reset pour remise à zéro de la mise hors circuit

Description de la fonction

L'adaptateur portier sécurisé surveille une boucle de courant. Si cette dernière est perturbée, un sabotage est en cours.

Affichage LED

LED verte ▶ fonctionnement normal

LED jaune ▶ bouton reset actionné

LED rouge ▶ sabotage détecté

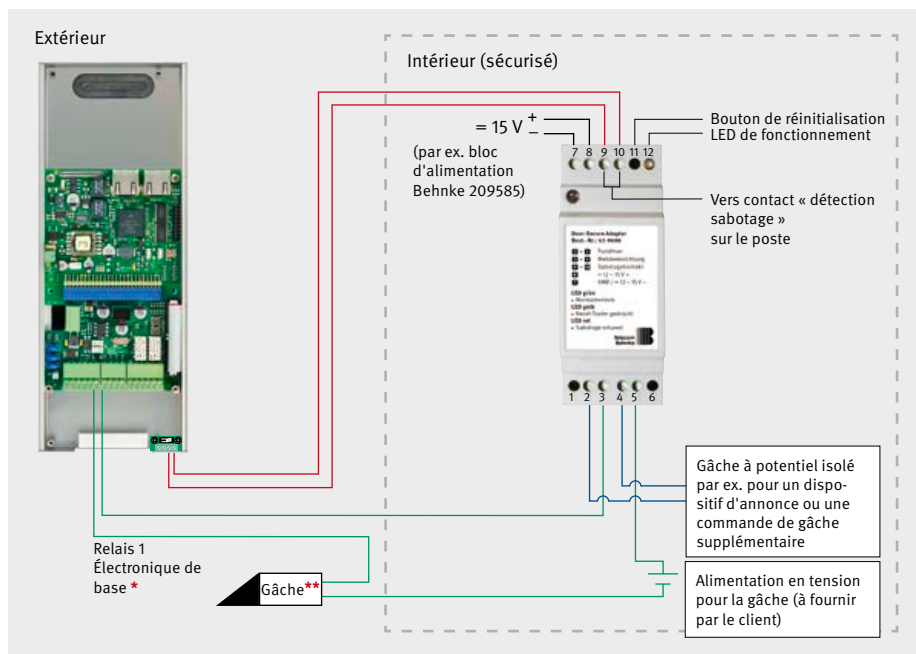
Logique de sabotage

Après le raccordement de la tension d'alimentation et après la coupure, l'appareil vérifie la boucle de sabotage et, en cas d'état normal, repasse en fonctionnement normal. Le bouton « Reset » sert au rétablissement des paramètres après un sabotage. Actionner le bouton « Reset » en mode normal coupe la boucle de courant de la gâche tant que le bouton est enfoncé.

2.2. Mise en service

Schéma de câblage Série 20 / 40 / 50

Le schéma suivant illustre une installation typique avec portier téléphonique extérieur raccordé à une gâche alimentée en courant alternatif.



* Si le relais 2 est utilisé, l'électronique de base analogique ou IP doit être configurée en conséquence.

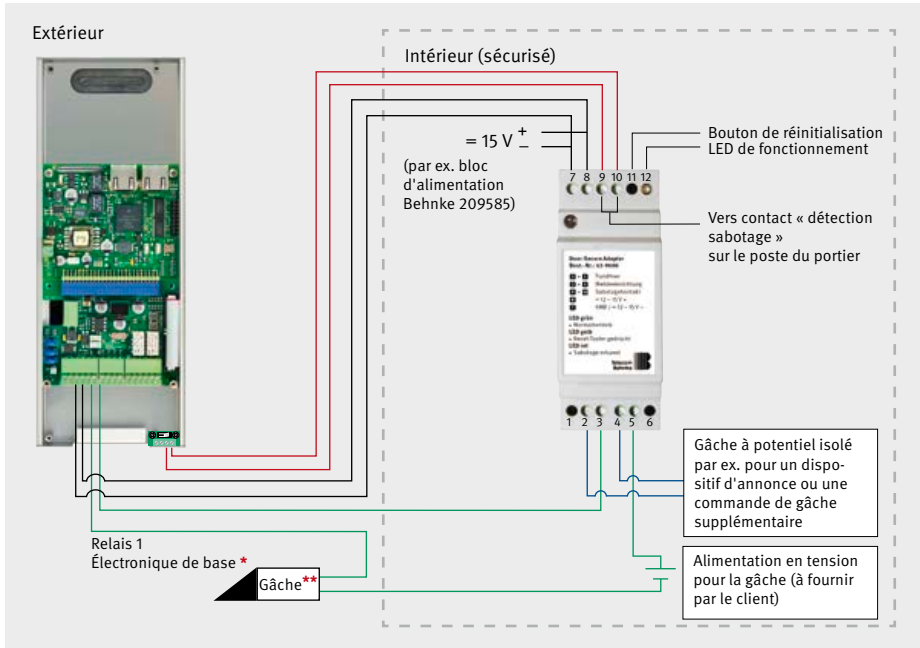
Se rapporter à l'interface web (IP) ou au manuel technique analogique.

** La gâche électrique n'est pas comprise dans la livraison.

Adaptateur portier sécurisé

Le schéma ci-dessous montre l'alimentation électrique de l'adaptateur portier sécurisé à

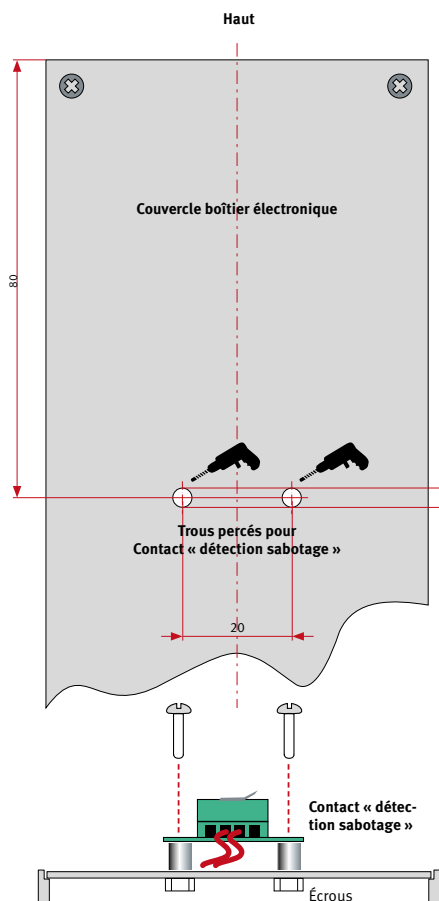
partir de la même source qu'un portier à alimentation supplémentaire.



* Si le relais 2 est utilisé, l'électronique de base analogique ou IP doit être configurée en conséquence.

Se rapporter à l'interface web (IP) ou au manuel technique analogique.

** La gâche électrique n'est pas comprise dans la livraison.

Montage contact « détection sabotage »

Dimensions en mm

2 x vis cruciformes M 2,5 x 6 mm V2A

2 x écrous M2,5 V2A

1 x contact « détection sabotage »

Visser d'abord le contact « détection sabotage » de l'adaptateur portier sécurisé et le couvercle de l'électronique de base au moyen des deux vis cruciformes M 2,5 x 10 mm. Afin de garantir l'espacement nécessaire entre le couvercle du boîtier électronique et le contact « détection sabotage », monter les deux galets d'espacement (5 mm) entre le contact « détection sabotage » et la partie supérieure du boîtier (voir schéma).

Placer maintenant les deux vis cruciformes M 2,5 x 10 mm dans les trous dans le contact « détection sabotage ».

Placer les deux galets d'espacement (5 mm) sur les vis cruciformes.

Insérer le contact « détection sabotage » avec les deux vis à travers les deux trous du couvercle.

Sécuriser le contact « détection sabotage » avec les deux écrous M 2,5.

Effectuer ensuite le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lorsque le contact « détection sabotage » est actionné en l'insérant dans le boîtier encastré, le contact de commutation est fermé. **Ne pas connecter le contact « détection sabotage » avec l'adaptateur portier sécurisé.**

Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 k Ω au niveau des bornes. Câbler le contact « détection sabotage » après la mesure test avec l'adaptateur portier sécurisé dans le bâtiment.

Boîtiers encastrés Behnke série 20 / 40 / 50

Matériel de montage fourni :

2 x rouleaux d'espacement 5 mm

Adaptateur portier sécurisé

Boîtier en saillie Behnke série 20 / 40 / 50

Matériel de montage fourni :

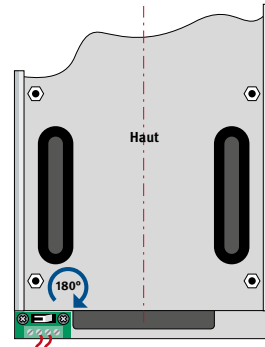
- ▶ 1 x jarret pour contact « détection sabotage » avec 2 goujons filetés intérieur/extérieur M 2,5 x 18 mm
- ▶ 2 x vis cruciformes M 2,5 x 6 mm V2A
- ▶ Contact « détection sabotage »

En cas de montage dans un boîtier en saillie de série 50 :

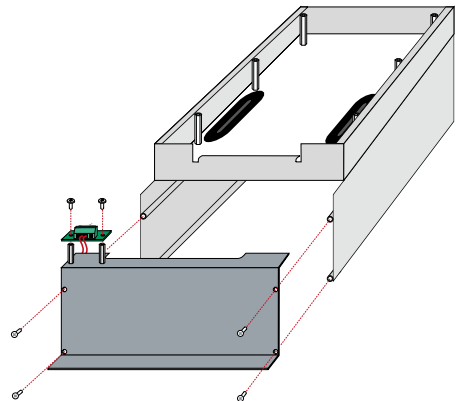
- ▶ 2 x boulons d'écartement M 2,5 x 5 mm intérieur/extérieur
- ▶ 2 x vis cruciformes M 2,5 x 4 mm

1. Retirer ensuite le fond du boîtier modulaire sans trous et galets du boîtier électronique.
2. Visser le fond du boîtier modulaire avec perçage et galets et le visser avec le boîtier de base du poste téléphonique.
3. Visser le contact « détection sabotage » avec les entretoises de 18 mm à l'aide des vis cruciformes M 2,5 x 6 mm.*
4. Exécuter maintenant le test de fonctionnement du contact « détection sabotage » à l'aide d'un multimètre. Lors de l'activation du contact « détection sabotage » en le plaçant dans le boîtier en saillie, le contact de commutation est fermé. **Ne pas connecter le contact « détection sabotage » avec l'adaptateur portier sécurisé.** Lorsque le bouton poussoir est fermé, la valeur de résistance mesurée devrait être d'env. 5,1 kΩ au niveau des bornes. Câbler le contact « détection sabotage » dans le boîtier après la mesure test avec l'adaptateur portier sécurisé.

! *Visser les boulons d'écartement M 2,5 x 5 mm à l'intérieur / à l'extérieur sur les entretoises. Visser le contact « détection sabotage » au moyen de la vis cruciforme M 2,5 x 4 mm. Attention : la borne de raccordement est orientée vers le couvercle de l'électronique de base.



! Contact « détection sabotage » monté
 Pour le montage du boîtier en saillie de la série 50, tourner le contact « détection sabotage » de 180° (les bornes de raccordement sont orientées vers l'électronique de base)



Fond du boîtier modulaire avec préparation pour contact « détection sabotage »

Répartition des connexions

Entrée 15 V

Raccordement	Nom de signal
8	= 12 - 15 V +
7	GND / = 12 - 15 V -

Boucle de sabotage de la gâche

Raccordement	Nom de signal
3, 5	Gâche
2, 4	Dispositif d'annonce
9, 10	Boucle de sabotage

Éléments d'exploitation

Raccordement	Nom de signal
11	Bouton de réinitialisation
12	LED de fonctionnement

2.3. Caractéristiques techniques

- ▶ Consommation de courant : max. 50mA à 15V
- ▶ Tension de fonctionnement : 12 - 15V DC
- ▶ Dimensions (H x L x P) : 90 x 35 x 60 mm (2TE)
- ▶ Plage de température : 0° C à 85° C
- ▶ Marquage CE : EN55022
- ▶ Relais : 30V, 2A ; AC et DC

3. INFORMATIONS LÉGALES

1. Nous nous réservons le droit de modifier nos produits en vertu des progrès techniques. En raison de l'évolution technique, les produits livrés peuvent avoir une apparence différente de ceux présentés sur ce manuel.

2. Toute reproduction ou reprise, même partielle, des textes, illustrations et photos de ces instructions est interdite sans notre autorisation écrite préalable.

3. Cette documentation est protégée par les droits d'auteur. Nous déclinons toute responsabilité quant à d'éventuelles erreurs de contenu ou d'impression (y compris les caractéristiques techniques ou dans les graphiques et dessins techniques).

Informations relatives à la loi sur la responsabilité du fait des produits

1. Tous les produits de notre gamme doivent être utilisés conformément à l'usage prévu. En cas de doutes, il est impératif de demander conseil à un professionnel ou à notre SAV (voir numéro de la Hotline).

2. Débrancher tous les appareils sous tension (et plus particulièrement en cas d'alimentation secteur 230 V), avant de les ouvrir ou de raccorder des câbles.

3. Les dommages directs ou indirects provenant d'interventions ou de modifications apportées à nos produits, ou résultant d'une utilisation non conforme sont exclus de la garantie. Ceci vaut également pour les dommages causés par un stockage inapproprié ou par toute autre influence extérieure.

4. Lors de la manipulation de produits raccordés au réseau 230V ou fonctionnant sur batterie, il convient de tenir compte des directives en vigueur, par exemple des directives concernant la compatibilité électromagnétique ou la basse tension. Les travaux correspondants doivent uniquement être confiés à un professionnel conscient des normes et risques.

5. Nos produits sont conformes à l'ensemble des directives techniques et réglementations de télécommunication applicables en Allemagne et dans l'UE.

© stock.adobe.com, A male electrician works in a switchboard with an electrical connecting cable © puhimec / Modern home facade with entrance, front door and view to the garden - 3D rendering © Wilm Ihlenfeld / Hardware tools including cordless drill and monkey spanner © monticellllo



**Compatibilité
électromagnétique
Directive basse tension**

TELECOM BEHNKE GMBH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Deutschland / Germany



www.behnke-online.de